Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

441 (22.9.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Kirchl und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 441. Karlsruhe, Samstag den 22. September 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 440 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 76; die Abendausgabe Nr. 441 umfaßt 12 Seiten; zusammen

28 Seiten.

Badische Chronik.

* **Brühl** (A. Mannheim), 21. Sept. In Abwesenheit der Eltern fiel das zwei Jahre alte Kind des Fabrikarbeiters Wallrapp aus dem Kinderwagen, in dem es geschlafen hatte und blieb mit dem Kleidchen oben hängen, so daß es mit dem Kopf nach unten hängen blieb. Da niemand zur Stelle war, der dem armen Kinde Hilfe bringen konnte, mußte dasselbe in dieser schrecklichen Lage sterben.

* **Bruchsal**, 22. Sept. Aus Neckarsulm wird über den Tod des im hohen Alter von 85 Jahren verstorbenen, von Odenheim gebürtigen Schriftstellers Karl Dänzer berichtet, der vor Jahrzehnten als deutsch-amerikanischer Journalist in hervorragender Weise tätig gewesen ist. Als Student wurde er in den 40er Jahren wegen Fürstenbeleidigung zu längerer Haftstrafe verurteilt, floh aber nach der Schweiz, kehrte 1848 nach Baden zurück, wurde 1849 in die konstituierende Versammlung gewählt, und floh, nachdem die Bewegung unterdrückt war, wiederum nach der Schweiz und später nach Amerika, wo er als Redakteur verschiedener Blätter tätig war. 1870, zur Zeit der Kriegserklärung, trat er mit Begeisterung für die deutsche Sache ein. Er war auch der Verfasser der in jenen Tagen von einer großen patriotischen Versammlung in St. Louis angenommenen Resolutionen, die damals nach Berlin telegraphiert und im norddeutschen Reichstag verlesen wurden. Erst vor wenigen Jahren kehrte er nach Deutschland zurück und wohnte bis zu seinem Tode bei seinen Verwandten in Neckarsulm.

Zu den Jubiläumsfesten.

* **Karlsruhe**, 21. Sept. Der Großherzog und die Großherzogin haben aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit beschlossen, **allen Ehepaaren im Lande**, die in diesem Jahre ebenfalls die **goldene Hochzeit** begehen, ein **Andenken** zu widmen, soweit sie in einzelnen Fällen nicht schon bedacht worden sind. Die Großherzogl. Herrschaften haben dazu — je nach den Verhältnissen der Betreffenden — teils ein Erinnerungsblatt, teils die farbigen Bildnisse nach den Gemälden von Otto Propheter und teils ein Doppelbild in Heliogravüre nach einer Originalaufnahme, im letzteren Falle in Verbindung mit einer Geldgabe von je 30 ℳ für das Jubelpaar bestimmt.

○ **Bei der gestrigen Rundfahrt der Großherzoglichen Herrschaften** wurde auch in der Kreuzstraße ein — im offiziellen Programm allerdings nicht vorgesehener — Halt vorgenommen, um die Huldigung einer daselbst aufgestellten Abordnung der Bewohner der Kreuzstraße entgegenzunehmen. Herr Bäckermeister **Chr. Reiff**, der sich um die Ausschmückung der Kreuzstraße besonders verdient gemacht hat, hielt folgende Ansprache: Im Namen der Einwohner der Kreuzstraße, habe ich die hohe Ehre, Ew. Kgl. Hoheiten hier am Eingang der Kreuzstraße begrüßen zu dürfen. Es ist unser aller Herzenswunsch, der liebe Gott möge unsern allverehrten Landesvater, sowie unsere allverehrte Landesmutter uns noch recht lange am Leben erhalten. Das walte Gott! S. Kgl. Hoheit der Großherzog und J. Kgl. Hoheit die Großherzogin, sie leben hoch! Der Großherzog und die Großherzogin unterhielten sich längere Zeit in leutseligster Weise mit dem umstehenden Publikum, u. a. auch mit Frau Frieda Planer, mit der sich die Großherzogin längere Zeit unterhielt.

= **Karlsruhe**, 22. Sept. Die **Archivausstellung des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments**, die sich — zur Feier des goldenen Chefjubiläums des Großherzogs — im Orangeriegebäude an die stadtgeschichtliche Ausstellung angliedert, bietet ebenso reichen, wie interessanten Inhalt. Bilder, Urkunden, Erinnerungsstücke aller Art führen uns Badens militärische Vergangenheit vor Augen. Vor allem findet die badische Uniformkunde eine ausführliche und übersichtliche Darstellung. Wir sehen Uniformbilder aus dem Ende des 18. und dem Anfang des 19. Jahrhunderts und können dabei den Einfluß der Feldzüge auf die Bekleidung verfolgen, wir sehen die sehr wertvolle Sammlung von Völlinger (1823), die Bilder von Eckert und Monten (um 1840), Einzel- und Gruppenbilder aus den 50er Jahren und späteren Zeiten. An diese reihen sich die Schlachten- und Feldzugsbilder an, unter denen vor allem ein Album mit Lithographien aus dem russischen Feldzug 1812 von Adam schon des Künstlers wegen, dann aber, weil es im Kriege selbst skizziert wurde, besonderes Interesse beansprucht. Es folgen Porträts und Gedenkblätter. Von dem Feldzuge 1870 erzählen uns verschiedene Beutestücke, darunter eine Franctireurfahne.

Aus den letzten Friedensjahren hat die Photographie manche interessante Begebenheit festgehalten, so das Ständchen der Regiments-Kapelle in Friedrichsruhe vor dem Fürsten Bismarck, die Hundertjahrfeier 1903 u. a. Künstlerischen Wert besitzen verschiedene Diplome und Urkunden. Der Kunstliebhaber wird sich freuen, zu ergründen, wie Prof. Götz, Prof. Dill und Läuger sich in ihrer Militärzeit künstlerisch betätigten. — Wir haben nur einiges von dem vielen Interessanten herausgegriffen, um zu zeigen, daß es wohl gerechtfertigt ist, wenn wir den Besuch der Ausstellung allgemein, nicht nur unserem militärischen Leserkreis empfehlen. Es kommt hinzu, daß die Großh. Gewächshäuser augenblicklich im schönsten Schmucke stehen und sich so die Wanderung durch die stadtgeschichtliche und militärische Ausstellung fortsetzt in einen schönen Spaziergang auf dichten Blüten- und Laubwegen, der dem ermüdeten Beschauer Erholung und Genuß gewährt.

Bilder zu den Jubiläumsfestlichkeiten.

□ **In unserem Expeditionsschaufenster** sind neu ausgestellt eine größere Reihe von Bildern die auf das Jubiläum in unserem Fürstenhause Bezug nehmen, u. a. der geschmückte Wagen mit dem Kronprinzenpaar von Schweden, Photographien aus dem Spezialgeschäft für photogr. Spezialartikel von F. A. Huber Kaiserstr. 143 u. zw. der Marktplatz in seiner Ausschmückung, die feierliche Fahrt des Großherzogpaares und des Kronprinzenpaares von Schweden durch die Karl-Friedrichstraße nach der Festhalle. Ferner sind ausgelegt photographische Aufnahmen von der Firma R. von der Burg, Ecke Kaiser- und Fasanenstr. von Teilen der geschmückten Stadt, wie des Marktplatzes, des Rathauses, der Badeniasäule u. a. m.

Aus dem Tagesprogramm zu den Jubiläumsfestlichkeiten.

Sonntag den 23. September:

Nachm. 4 Uhr:	(Bei günstigem Wetter.) **Zweite Rundfahrt der Großherzoglichen Herrschaften durch einen Teil der geschmückten Stadt.** (Südweststadt, Weststadt, Stadtteil Mühlburg und Hardtwaldstadtteil.)
Nachm. 4 Uhr:	**Festkonzert** im Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung im großen Festhallesaal.
Abends 7 Uhr:	**Festakt** des **Badischen Militärvereinsverbandes** im großen Festhallesaal.
Abends 8 Uhr:	**Festbankett** des **Badischen Landesvereins für Bienenzucht** im kleinen Festhallesaal.

= **Karlsruhe**, 22. Sept. Für die **morgige zweite Rundfahrt** des **Großherzogpaares** durch die **geschmückte Residenz**, nachm. 4 Uhr, ist folgender Weg in Aussicht genommen: Waldstraße, Kaiserstraße, Leopoldstraße, durch den Kunstschulgarten zum Kaiserdenkmal, Amalienstraße, Karlstraße, Kurvenstraße, Roonstraße, Hirschstraße, Kriegstraße, Westendstraße, Mühlburger Tor, Kaiserallee, Lessingstraße, Kriegstraße, Eisenlohrstraße, Hübschstraße, Kriegstraße, Bunsenstraße, Weinbrennerstraße, Schillerstraße, Goethestraße, Körnerstraße, Sofienstraße, Yorkstraße, Kaiserallee, Rheinstraße, Hardtstraße, Glümerstraße, Eisenbahnstraße, Kaiserallee, Kochstraße, Helmholtzstraße, Stabelstraße, Maximilianstraße, Weberstraße, Moltkestraße, Westendstraße, Jahnstraße, Kunstschulplatz, Bismarckstraße, Seminarstraße, Stefanienstraße, Linkenheimerstraße, Waldstraße, zum Großherzoglichen Schloß zurück. An dieser Rundfahrt wird der Wagen der Großherzoglichen Herrschaften halten Ecke der **Karl- und Kurvenstraße**, am Beginn der **südlichen Hildapromenade** beim Mühlburger Tor, in der Kaiserallee vor der **St. Peter- und Paulskirche** und in der Bismarckstraße beim **Scheffeldenkmal**, woselbst gleichfalls **Begrüßungsansprachen** der verschiedenen Stadtteilvertretungen an die Allerhöchsten Herrschaften beabsichtigt sind.

Den in den einzelnen Stadtteilen anläßlich des Jubiläumserstellten Dekorationsbauten schließt sich der zuletzt beendigte in dem **Hardtwaldstadtteil** würdig an. In der Bismarckstraße zwischen Scheffelplatz und Kunstschule erhebt sich nach Entwürfen der Architekten **Curjel** und **Kuentzle** und von letzterem ausgeführt, ein doppelter Durchfahrtsbogen in lichtem Weiß gehalten und durch eine Reihe von Goldguirlanden aus Lorbeer und Myrthe verbunden. Nun also wird auch das Großherzogliche Jubelpaar bei der Rundfahrt am nächsten Sonntag den Hardtwaldstadtteil besuchen. Vor der Kunstschule werden die hohen Herrschaften von der Ausschmückungskommission des Hardtwaldstadtteils bei dem oben erwähnten Bauwerk begrüßt werden.

Feiern im Lande.

):(**Rüppurr**, 21. Sept. Die Feier der goldenen Hochzeit des **Großherzogs** und der **Großherzogin** begingen die hiesigen Vereine (9) in festlicher Weise durch einen Lampionzug mit anschließendem Festbankett im Gasthaus zum „Lamm" und es war zu begrüßen, daß alle Vereine sich daran beteiligten. Die Begrüßungsansprache hielt Herr Feuerwehrkommandant **Fischer** und die Festrede Herr Hauptlehrer **Meng**. Liedervorträge der Gesangvereine, gemeinschaftliche Lieder usw. wechselten in bunter Reihe und gestalteten den Abend zu einem sehr animierten.

* **Heidelberg**, 22. Sept. Mit fieberhaftem Eifer rüstet sich die Stadt zum **Empfang** des **Großherzogs** und der **Großherzogin**. Bereits haben die öffentlichen und viele Privatgebäude Flaggenschmuck angelegt. Der auffallendste Schmuck der Hauptstraße bildet eine Guirlande von Tannenzweigen, die sich ununterbrochen in einer Länge von mehreren Kilometern auf beiden Seiten der Straße von Haus zu Haus zieht.

B. **Dertingen**, 21. Sept. Die Jubelfeier unsers lieben Großherzogs und seiner hohen Gemahlin wurde hier festlich begangen. Schuljugend, Gemeinderat, Militärverein, Feuerwehr und Gesangvereine bewegten sich unter Vorantritt einer Musikkapelle zum Festgottesdienst in die Kirche und nach Schluß desselben zum Kriegerdenkmal, welches mit dem Bildnis unsers allverehrten Regenten geschmückt ist, wo Bürgermeister **Diehm** durch eine schöne Ansprache die hervorragenden Verdienste unseres Jubelpaares hervorhob, worauf der Gesangverein unter Begleitung der Musikkapelle „Heil Dir im Siegerkranz" zum Vortrag brachte. Mit einem dreifachen Hoch auf unser Jubelpaar schloß die schöne Feier. An die Schuljugend wurden Bretzeln verteilt.

§ **Dammhof** (bei Adelshofen), 21. Sept. Am Vorabend der goldenen Hochzeit unseres Großherzogspaares ließ Freifräulein von Gemmingen im Park ein Feuerwerk abbrennen zur Freude der Schuljugend von Adelshofen, welche vor dem Schlosse zu Ehren des Großherzogspaares Lieder und Gedichte vortrug. Nach einer Ansprache des Herrn Hauptlehrers **Wolfert** brachte Herr **Gebhard** einen Toast auf Ihre Königlichen Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin, sowie auf unseren Kaiser aus.

▲ **Offenburg**, 21. Sept. Auch Offenburg hatte seine **Festbeleuchtung** am Abend des 19. September. Auf ein gegebenes Zeichen erstrahlte das Rathaus, das Bürgerhaus, letzteres besonders prächtig, und viele Privathäuser in herrlichem elektrischem und bengalischem Lichterglanze. Die Regimentsmusik brachte vor dem ebenfalls in elektrischer Beleuchtung erglänzenden Kriegerdenkmal mehrere Konzertstücke zum Vortrag. Herr Rechtsanwalt Dr. **König** hielt an die sehr zahlreiche Menschenmenge, die sich zur Besichtigung der Illumination eingefunden hatte, eine vortreffliche Ansprache, in der der Redner das goldene Jubelpaar feierte. Die Feiern des hiesigen Regiments fanden gestern abend im Union- bezw. Dreikönigssaale statt.

≡ **Dürrheim**, 21. Sept. Eine schlichte aber würdige Feier des **Jubelfestes** fand hier seitens des Frauenvereins im **Kinderfolbad** statt. Nach einem Festkaffee führten die Kinder Spiele und Lieder vor, letztere unter Begleitung des nun eingetroffenen **Harmoniums**, einem Geschenk der **Großherzogin**; ein Zögling brachte ein Hoch auf den Frauenverein aus. An die Großherzogin, der edlen Fürsorgerin dieser Anstalt wurde ein Telegramm gerichtet.

* * *

● **Straßburg**, 20. Sept. Das goldene **Jubiläum des Großherzogspaares** wurde auch hier gefeiert. Viele private Gebäude trugen Flaggenschmuck. Besonders waren es aber die öffentlichen staatlichen und städtischen Gebäude, das Statthalterpalais, die in reicher Fahnendekoration prangten. Von den sogenannten vier Schnecken, ja sogar von der höchsten Spitze des altehrwürdigen Münsters sandten lustig im Winde wehende Flaggen Grüße in das glückliche befreundete Nachbarland, das mit seinem erlauchten Herrscherpaare einen so hohen Freudentag erleben durfte. Die hiesige **Kriegerverein** hatte seiner Liebe und Verehrung für den in allen Gauen des deutschen Landes hochgeschätzten Monarchen durch ein **Glückwunschtelegramm** Ausdruck verliehen. Darauf ist dem Verein folgendes **Antworttelegramm** zugegangen: Hoffrichter, Kriegervereinsvorstand, Straßburg i. E. S. K. H. der Großherzog lassen herzlich danken. Ich höchsten Auftrag: Babo.

Badische Jubelfeier in München.

= **München**, 21. Sept. Die vom **Badischen Hilfsverein München** (e. V.) am Donnerstag abend im Konzerthaus Wagner veranstaltete **Feier der goldenen Hochzeit des großherzoglichen Paares** nahm einen glänzenden Verlauf. Der Festsaal zeigte reichen Fichtenschmuck und Draperien in den badischen Landesfarben gelb-rot-gelb. Die Bühne, auf der sich das ergreifende Melodram abspielte, war in einen duftenden Wald verwandelt, überragt von den Wappen und der großherzoglichen Krone Badens. Das reichgeschmückte Banner des Badischen Hilfsvereins zur Rechten bildete einen wirksamen Schmuck. Nachdem der „Feierliche Zug nach dem Münster" aus Lohengrin, sowie zwei Männerchöre verklungen waren, von denen „Badisch Land" (Gedicht von **Ernst Scherenberg**) zum Festabend von **K. Hiller** komponiert worden war, begrüßte der 1. Vorstand Dr. **Hirn** die Festgäste mit einer längeren **Ansprache**, in der er betonte, daß der Jubel des Festes, das in diesen Tagen im Badener Lande gefeiert werde, weit über die Grenzen des engeren Heimatlandes hinausdringe. München möchte gleichfalls nicht zurückstehen, wenn es gelte dem hohen Jubelpaare in einer würdigen Feier die Huldigung zum Ausdruck zu bringen. Redner dankte allen Anwesenden herzlichst für die zahlreiche Teilnahme, pries in markigen Worten die hehren Tugenden des Jubelpaares, gab einen kurzen Rückblick auf Leben und segensreiche Wirksamkeit der hohen Jubilare und leitete dann mit einigen Worten zu dem geschichtlichen Festspiele über. Im weißen griechischen Gewand erschien nun **Klio** (Frl. Elfriede **Hirn**), um in klassischen Versen den Willkomm zu sprechen. Leise Musik begleitete zuweilen Klios Worte, welche die lebenden Bilder in wundervollem Rhythmus deuteten. Diese zeigten hervorragende prächtig gestellte **Szenen** aus dem **Leben** und **Wirken** des **Großherzogpaares**. Das Begleitwort der letzten Bildes-Apotheose klang in eine begeisterte Huldigung aus. Die Anwesenden brachten stürmischen Beifall dar, dann feierte Dr. **Hirn** das Jubelpaar in einem herzlichen Toaste und brachte ein dreifaches Hoch auf das hohe goldene Jubelpaar aus, das kräftigen Widerhall fand. Nach einigen weiteren Chören und Musikpiecen hatte mit dem Beginn des Balles der offizielle Teil der patriotischen Feier sein Ende erreicht. Sie wird der Badener Kolonie wie allen Teilnehmern unvergeßlich bleiben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. September.

≡ **Den Vollzug der sozialen Versicherungsgesetze betreffend.** Wir machen erneut darauf aufmerksam, daß bei dem hiesigen Bezirksamt, Zimmer Nr. 20, 22 und 23 während der üblichen Geschäftsstunden jedermann in allen die **Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung** betreffenden Angelegenheiten **unentgeltlich Auskunft** erteilt wird. Um Interessenten die Einholung dieser Auskunft tunlichst zu erleichtern und insbesondere ohne Verlust am Verdienst zu ermöglichen, haben wir überdies die Einrichtung getroffen, daß die erwähnten Auskunftsbureaus außer zu den üblichen Geschäftsstunden auch jeweils **Montags und Donnerstags abends von 6—7 Uhr** dem Publikum zugänglich sind. Arbeiter und Arbeiterinnen können ungeniert in ihren Arbeitskleidern erscheinen.

Von der Brockensammlung. Recht erfreulich hat sich die städtische Brockensammlung, die in dem Hause Schwanenstraße Nr. 4 untergebracht ist, entwickelt. Es hat sich in den wenigen Monaten ihres Bestehens gezeigt, daß sie nicht nur einem Bedürfnis der ärmeren Volksschichten, die gerne um billiges Geld abgängige aber noch brauchbare Sachen kaufen, entspricht, sondern auch daß sie eine wertvolle Unterstützung der Armenpflege bedeutet. Sie ermöglicht es, Armen, die bereits Unterstützung beziehen, ihren Bedarf an Haushaltungsgeräten, Kleidern u. s. w. zweckmäßig und ohne Belastung der Armenkasse zu gewähren, und solchen, die noch nie Unterstützung bezogen haben, das Angehen des Armenrats zu ersparen. Namentlich hat sich herausgestellt, daß die größte Nachfrage nach Kinderkleidchen, Kinderwäsche und dergleichen, auch Kinderwagen besteht, und zwar in solchem Maße, daß sie bisher nicht voll befriedigt werden konnte obwohl gerade für diese bedürftigen Kleinen am ehesten gesorgt werden sollte. Wir richten an alle Mitbürger die Bitte, die Brockensammlung besonders bei dem bevorstehenden Oktobermanzug, wo man ohnehin unter seinen Sachen aufräumt, nicht zu vergessen. Die Brockensammlung ist für alles dankbar.

△ **38000 Mark Unterschied in der Jahrespacht für eine Bahnhofwirtschaft.** Gelegentlich der zur Verpachtung ausgeschriebenen Bahnhofwirtschaft im neuen Bahnhof in Wiesbaden eingelaufenen Angeboten, deren Zahl 47 aus allen Teilen Deutschlands beträgt, wurden als niederste Jahrespacht 10000 als höchste von

einem Bieter in Wanne 48000 Mark geboten. Für die gleichzeitig zur Vergebung gelangende Bahnhofwirtschaft im Hauptbahnhof Mainz gingen 57 Angebote ein, die sich zwischen 12000 und 30000 Mark bewegen. Der Zuschlag seitens der Eisenbahndirektion Mainz ist noch nicht erfolgt.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere. v. Deimling, Gen.-Major z. D. zu Baden-Baden, zuletzt Kommandeur der damal. 5. Feldart.-Brig., der Charakter als Gen.-Lt., Frhr. v. u. zu Bodman, Oberstleutnant a. D. zu Freiburg i. B., zuletzt Major und Bats.-Kommandeur im Kaiser Franz Garde-Gren.-Regt. Nr. 2, der Charakter als Oberst, — verliehen.

Vermischtes.

= **Bremen**, 22. Sept. (Tel.) In der Oelfabrik Groß-gerau-Bremen brach heute früh Feuer aus, das die dem Holzhafen gegenüber liegenden Gebäude vollständig zerstörte. Der Brand wütet jetzt noch besonders noch in den Kellerräumen fort, doch ist er in der Gewalt der Feuerwehren.

hd **München**, 22. Sept. (Tel.) Die gestrige Vorstellung im Hoftheater konnte nicht stattfinden, da es trotz dreiviertelstündiger Bemühungen nicht gelang, den eisernen Vorhang zu heben.

Arbeiterbewegung.

= **Karlsruhe**, 22. Sept. Zu dem Streik in der Geigerschen Fabrik wird uns von der Fabrikleitung mitgeteilt: Der Streik ist von der Geschäftsführung des Metallarbeiterverbandes für beendet erklärt worden, nachdem die Arbeiter die Aussichtslosigkeit des Ausstandes eingesehen haben und die Fabrik genügend Arbeitswillige gefunden hat.

= **Wilhelmshaven**, 22. September. (Tel.) Die an den Arbeiten für die Hafenerweiterung beschäftigten Arbeiter der vereinigten Maschinenfabriken Augsburg und Nürnberg haben die Arbeit wegen Nichtanerkennung der neunstündigen Arbeitszeit eingestellt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 22. Sept. An amtlicher Stelle traf von S. M. S. „Tiger" die Meldung ein, daß das Schiff den Taifun glücklich überstanden und, abgesehen von einigem Materialschaden, keine Verluste zu verzeichnen habe. Auch S. M. S. „Niobe" blieb vom Taifun verschont.

v.L. **Berlin**, 22. Sept. Auch ein früherer deutschen Burenkämpfer ist von den militärischen Gnadenbeweisen betroffen worden, die der Kaiser im Anschluß an die großen Manöver bei Liegnitz verfügt hat. Der letzte Kommandeur der Transvaal-Staats-Artillerie, Major von Wichmann, wurde vor drei Jahren als Leutnant beim Regiment 46 in Posen, mit einem Patent vom Herbst 1898, wieder angestellt und ist jetzt schon zum Oberleutnant mit einem zwei Jahre zurückdatierenden Patent befördert worden. Herr von Wichmann hatte früher dem 1. Garde-Regiment z. F. angehört und ist ein Patenkind der Großherzogin von Baden.

Im Ja hre 1895 ging v. Wichmann nach dem Transvaal, trat als Landmesser in die Dienste der südafrikanischen Republik und wurde später Artillerieoffizier. Bei Ausbruch des Burenkrieges dem deutschen Korps des Obersten Schiel zugeteilt, focht v. Wichmann später bei Ladysmith und war bei der Uebergabe von Vereenigung, im Mai 1902, der Artilleriechef Louis Bothas. Nach seiner Wiederanstellung im Preußischen Heere hat Oberleutnant von Wichmann im Militär-Wochenblatt einen vielbeachteten Aufsatz über die Artillerie in Südafrika veröffentlicht, wurde zur Kriegsakademie kommandiert und erhielt den Kronenorden. Durch seine jetzige bevorzugte Beförderung, die einen Vorteil von 4 Jahren bedeutet, ist er annähernd seinen früheren Altersgenossen in der Armee wieder gleichgekommen.

= **Danzig**, 22. Sept. Heute mittag fand die Namengebung des neuen Kreuzers („G") Stuttgart in Gegenwart der Spitzen der Behörden und zahlreicher geladener Gäste statt. Als Vertreter des Reichsmarineamts war Vizeadmiral v. Ahlefeld erschienen. Oberbürgermeister Gauß-Stuttgart hielt die Taufrede.

= **Kiel**, 22. Sept. Die Jacht „Viktoria and Albert" mit der Königin von England an Bord traf halb 6 Uhr morgens hier ein und fuhr sogleich in den Kaiser-Wilhelm-Kanal.

= **Frankfurt a. M.** 22. Sept. Der russische Graf Witte, sowie die Fürstin von Bülow, die in Homburg zur Kur weilen, sind gestern nachmittag zum Besuche des Römers hier selbst eingetroffen.

= **Paris**, 22. Sept. Der japanische Prinz Morimasa, ein Verwandter des Mikado, ist hier eingetroffen, um mit Ermächtigung des Kriegsministers ein Jahr lang die hiesige Kriegsschule zu besuchen.

hd **Paris**, 22. Sept. Das Amtsblatt wird morgen ein Dekret veröffentlichen in welchem die Einführung der zweijährigen Dienstzeit in der Kolonial-Armee angeordnet wird.

= **Paris**, 22. Sept. Graf Aberdeen hatte Delcasse zu den in Schottland stattfindenden Verhandlungen der französisch-schottischen Gesellschaft mittels Depesche eingeladen und im Namen der versammelten Schotten und Franzosen „dem großen Minister, der so glücklich an der französisch-englischen Annäherung gearbeitet", Sympathie und Bewunderung ausgesprochen. Delcasse erwiderte, er sei sehr gerührt durch diese Würdigung seiner Bemühungen eine englisch-französische Annäherung herbeizuführen, deren Erhaltung das wirtschaftliche, das koloniale und europäische Interesse in gleicher Weise gebieterisch erheische.

= **Paris**, 22. Sept. Aus San Sebastian wird gemeldet, daß in der gestrigen Sitzung die spanischen Handelsdelegierten, um ihre Versöhnlichkeit zu beweisen, auf die vorherige Erörterung der Weinzölle verzichteten und an 50 französische Forderungen geprüft haben, welche zumeist gebilligt worden seien. Man sei jetzt wieder optimistischer gestimmt in Betreff des Ergebnisses der Verhandlungen.

= **Luneville**, 22. Sept. Ein Soldat des 9. Dragoner-Regiments namens Jeannet, wurde wegen Spionageverdachts verhaftet. Man hat bei ihm einen aus Straßburg datierten Brief gefunden, in welchem ein gewisser Herbret ihm für die erhaltenen Auskünfte dankt, ihn um Auskunft über das Kavalleriegewehr ersucht und die Absendung von 30 Frcs. anzeigt. Jeannet war früher Unteroffizier gewesen, aber wegen Desertion degradiert worden.

= **Barcelona**, 21. Sept. In Katalonien herrscht völlige Ruhe; die Truppen, die zur Verfolgung der Karlistenbande ausgesandt worden waren, sind ohne Zwischenfall in ihre Quartiere zurückgekehrt.

hd **London**, 22. Sept. Der „Daily Telegraph" meldet, daß die Lage in Kreta als bedenklich betrachtet wird. Nach verschiedenen Informationen wird ein Aufstand der Kretenser erwartet. Die Bevölkerung ist wegen des Rücktrittes des Prinzen Georg höchst erregt, so daß die Mächte sicherlich werden Schritte unternehmen müssen, um dort die Ruhe aufrecht zu erhalten.

= **London**, 22. Sept. Nach einer Reutermeldung wurden die Philippinen von einem Taifun heimgesucht.

= **Konstantinopel**, 21. Sept. Nach dem heutigen Selamlik empfing der Sultan den österreichisch-ungarischen, den russischen und den italienischen Botschafter. Der Sultan, der sehr wohl aussah, erklärte, daß er nach dem Befunde Professor Bergmanns wieder vollkommen hergestellt sei.

= **Konstantinopel**, 21. Sept. (Wiener Korr.-Bur.) 16 Bataillone der Redifs 2. Klasse und die Division Uesküb wurden zur Waffenübung nach Uesküb einberufen.

N. **Washington**, 22. Sept. Der Besuch des Präsidenten Roosevelt auf dem Isthmus von Panama ist für den Monat November festgesetzt worden. Der Präsident wird die Reise an Bord des Linienschiffes „Louisiana" machen und von einem zweiten Linienschiff und mehreren Kreuzern begleitet sein. Die Abfahrt findet von Neu-Orleans aus statt. Die Frage, ob Präsident Roosevelt, der während seiner Amtszeit das Gebiet der Vereinigten Staaten nicht verlassen darf, zu der Reise berechtigt ist, hat man dahin entschieden, daß der Präsident sowohl an Bord eines Kriegsschiffes der Union wie entlang der Kanalstrecke sich auf amerikanischem Grund und Boden befindet.

= **Buenos-Aires**, 22. Sept. Anstelle Norberts Pineras ist Labos zum Finanzminister ernannt worden.

Vom Kaiserpaar.

= **Groß-Rominten**, 22. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria Luise sind heute früh 4 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofe eingetroffen. Der Kaiser begab sich sofort zur Pürsche, während die Kaiserin mit der Prinzessin zunächst im Zuge verblieb.

= **Rominten**, 22. Sept. Nach der Pürsche im Goldaper-Revier traf der Kaiser heute früh 6 Uhr im Jagdschloß Rominten ein. Die Kaiserin war mit der Prinzessin Viktoria Luise bis gegen 7 Uhr im Bahnhofe Groß-Rominten verblieben und dann nach dem Jagdschloß gefahren.

Wechsel in militärischen Kommandostellen.

v.L. **Berlin**, 22. Sept. Von einem großen militärischen Revirement, das in den nächsten beiden Monaten stattfinden soll, wird gemeldet: Außer dem 2. Armeekorps (Stettin), dessen kommandierender General, Exzellenz von Langenbeck, bereits den Abschied eingereicht hat, dürften das 8. (Koblenz), das 10. (Hannover) und das 13. Armeekorps (Stuttgart) neu besetzt werden. General der Kavallerie von Stünzner, der kommandierende General des 10. Korps war schon im Sommer, während der Kavalleriebesichtigungen durch den Kaiser auf der Senne, leidend und hat jetzt den größten Teil des Manövers nicht mitmachen können. Das vorzeitige Abgehen dieses hervorragenden Generals wird in der Armee schmerzlich bedauert werden.

Ebenso soll Exzellenz von Deines, der frühere erste Militär-Gouverneur der Kaiserlichen Prinzen und jetzige Führer des 8. Korps, gesundheitlich den Anstrengungen des Frontdienstes nicht länger gewachsen sein. Ihn und den im Frühjahr erkrankten Kommandanten des Kaiserlichen Hauptquartiers, General der Infanterie von Plessen, nennt man für die Stellung des Präsidenten des Reichsmilitärgerichts, dessen Inhaber, General der Kavallerie von Massow, gleichfalls aus dem aktiven Dienst scheiden dürfte.

Auch das 11. Korps in Kassel wird voraussichtlich seinen Kommandierenden wechseln. Wenigstens wird in Berliner militärischen Kreisen nach wie vor der Kommandeur der 26. Division (1. Kgl. Württembergische), Generalleutnant Albrecht Herzog von Württemberg, als Nachfolger des Generals der Infanterie Linde genannt, der dafür eins der anderen freiwerdenden Korps erhalten soll. Für die weiteren Neubesetzungen kommen die Generalleutnants v. Fallois (29. Division in Freiburg i. B.), von Heeringen (22. Division in Kassel) und von Plotz (15. Division in Köln) in Frage.

= **Stuttgart**, 22. Sept. Herzog Albrecht von Württemberg, Generalleutnant und Kommandeur der 26. Division (1. Kgl. Württ.) ist unter Belassung à la suite des Grenadierregiments Königin Olga Nr. 119 und des Ulanenregiments König Karl Nr. 19 zum General der Kavallerie befördert worden.

Die Braunschweiger Regentschaftsfrage.

= **Braunschweig**, 22. Sept. In der heutigen Sitzung des Landtages teilte namens der staatsrechtlichen Kommission der Abgeordnete Dr. Schmidt mit, daß eine Vereinbarung getroffen worden sei, daß die Resolution bezüglich der Regentschaftsfrage erst auf die Tagesordnung der am nächsten Dienstag stattfindenden Sitzung gesetzt werde. Die Kommission beschränkte sich bis dahin lediglich darauf, die Antwort auf die gestrige Botschaft des Staatsministers Dr. von Otto vorzubereiten. In dieser soll zum Ausdruck gebracht werden, daß die in der Botschaft enthaltenen Worte über den heimgegangenen Regenten unter den Abgeordneten einstimmigen Wiederhall finden und die Hoffnung ausgesprochen werden, daß in der jetzigen Tagung der Regentschaftsrat und die Landesversammlung die richtigen Wege zur Wohlfahrt des Landes finden werden.

hd **Braunschweig**, 22. Sept. Bei den mehr oder weniger unverbindlichen Vorbesprechungen, welche unter den Mitgliedern der Landes-Versammlung über die Regentschaftsfrage stattgefunden haben, hat sich herausgestellt, daß die Anschauungen vieler Abgeordneter eine wesentliche Wandlung durchgemacht haben. Auf vielen Seiten tritt der Wunsch hervor, aus dem langwierigen Provisorium endlich herauszukommen und eine endgültige Regelung der staatsrechtlichen Verfassung des Herzogtums herbeizuführen. In dem Ausschuß der Landes-Versammlung, der gestern die Antwort auf die Botschaft des Regentschaftsrates festgesetzt hat, dürfte den „Braunschweig. Neuest. Nachr." zufolge der Vorschlag gemacht worden sein, sich zunächst an den Bundesrat zu wenden, um dessen Meinung über eine endgültige Regelung der Regentschaftsfrage in Erfahrung zu bringen. Wahrscheinlich wird die Landes-Versammlung heute nach Verlesung ihrer an die Regierung zu richtenden Antwort auf einige Zeit vertagt werden, um für die beabsichtigten Verhandlungen Zeit zu gewinnen. Man macht in hiesigen politischen Kreisen kein Hehl daraus, daß Neigung besteht, dem Herzog von Cumberland, soweit irgend möglich, entgegenzukommen, vorausgesetzt, daß er hinsichtlich seiner Ansprüche auf Hannover eine befriedigende Erklärung abgibt.

Vom sozialdemokratischen Parteitag.

hd **Mannheim**, 22. Sept. Die vierte sozialdemokratische Frauenkonferenz wurde heute früh halb 10 Uhr in der Zentralhalle eröffnet. Es sind ca. 150 Genossen anwesend. Die Vertrauensperson der Genossinnen, Bader, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Erschienenen. Den Vorsitz übernahm Frau Klara Zetkin. Nach ihr sprach der Reichstagsabgeordnete Molkenbuhr, der Alle namens des Parteivorstandes willkommen hieß. Frau Hoffmann begrüßte die Erschienenen namens der Mannheimer Frauen-Organisation. Land- und Reichstagsabgeordneter Eichhorn überbrachte die Grüße des badischen Parteivorstandes. Hierauf sprach die Russin Balabai, die Grüße der russischen kämpfenden Sozialdemokratie überbrachte. Genossin Bopp aus Wien überbrachte Grüße der österreichischen Sozialdemokraten. Frau Wibott aus Amsterdam überbrachte Grüße der holländischen Frauenorganisation. Hierauf wurde in die Tagesodnung eingetreten.

Aus Marokko.

= **Madrid**, 22. Sept. Der Ministerpräsident erklärte die gegen Frankreich und Spanien erhobenen Vorwürfe bezüglich ihrer angeblichen Nachlässigkeit bei Entsendung von Vertretern nach Marokko für unbegründet. Obgleich Deutschland und die Vereinigten Staaten ihre Vertreter entsandt hätten, gestatte ihre Lage sowohl Frankreich wie Spanien, die Verhälnisse in Marokko besser zu kennen. Die Beschlüsse der Konferenz von Algeciras würden in ganzem Umfange zur Ausführung gelangen.

= **Tanger**, 22. Sept. Eine hießige Meldung besagt: Der Kaid Ould Tebib von Reha, der die Truppen des Maghzen in Mogador kommandierte, ist verhaftet worden. Als Grund wird angeblich zu große Sympathie des Kaid für Raisuli angenommen.

hd **Tanger**, 22. Sept. Der Sultan von Marokko hat seinen Verwandten die gewohnten Subsidien verweigert. Es wurden etwa 30 Personen abschlägig beschieden, mit der Begründung, daß die letzten Empfänge der Gesandten alles Bargeld verschlungen hätten. So hat der Empfang des deutschen Geschäftsträgers allein 60000 Franks gekostet. Man nimmt an, daß von den 30 Abgewiesenen einige sicherlich mit dem Prätendenten nunmehr in Verbindung treten werden. Es sind Geschenke des deutschen Kaisers für den Sultan unterwegs. (Berl. Ztg.)

Die Unruhen auf Cuba.

= **Washington**, 21. Sept. (Meldung der Preß Association.) Meldungen aus Havanna bestätigen die hier gehegte Auffassung, daß die Streitigkeiten zwischen der Regierung in Havanna und den Aufständischen nicht durch einen Vergleich zu schlichten sind, und daß, selbst wenn es den Beauftragten Roosevelts gelingen sollte, einen Ausgleich zu vereinbaren, dieser nur von vorübergehender Dauer sein würde und die Krise früher oder später notwendigerweise zu einer amerikanischen Intervention führen müsse, die daher jeden Augenblick eintreten kann.

Es wird erklärt, im Falle einer Intervention würden die Vereinigten Staaten die Politik der Konzentration befolgen, ohne die Gräuel zuzulassen, von denen eine ähnliche Politik des Generals Weyler begleitet war.

General Funston ist unterwegs von Washington nach Havanna. Die Arsenale treffen Vorbereitungen in Erwartung weiterer Befehle. Die gegenwärtige Lage auf Kuba ist gleichbedeutend mit einer Vernichtung der Tabakernte und ungemessenen Verlusten für die nächste Zuckerernte.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Wien**, 22. Sept. Zwei aus Petersburg hier eingetroffene Mitglieder des revolutionären Komitees versichern auf das bestimmteste, daß die Revolutionäre gar nicht daran denken, auf den Zaren und dessen Familie ein Attentat auszuüben, da der Zar jetzt sehr nötig sei.

Die in Peterhof entdeckte Verschwörung habe sich ausschließlich gegen den Großfürsten Nikolai Nikolaijewitsch, welcher jetzt alle Macht in Händen habe, sowie gegen den augenblicklich in strengstem Inkognito in Petersburg weilenden Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch gerichtet. Auch Trepow habe zwei Tage vor seinem Tode das Todesurteil durch die Revolutionäre zugestellt erhalten.

hd **Petersburg**, 22. Sept. Da der frühere Minister Durnowo von den Revolutionären das Todesurteil zugestellt erhielt, ist er gestern auf seine Besitzung im Gouvernement Saratow abgereist.

hd **Petersburg**, 22. Sept. In Kronstadt überraschte die Polizei eine Sitzung der Kampf-Organisation. 14 Teilnehmer wurden verhaftet, 7 entkamen.

hd **Warschau**, 22. Sept. Der aus London zu publizistischen Zwecken hier eingetroffene englische Journalist Pychowski wurde in seinem Absteige-Quartier verhaftet. In seinem Besitz wurde ein Statut betreffend die Organisation einer jüdischen Selbstwehr gefunden.

hd **Odessa**, 22. Sept. Um Unruhen hervorzurufen, wurden von Mitgliedern des Schwarzen Hundert in der Torjovajastraße ein Offizier und ein Student, letzterer durch 8 Schüsse, verwundet. Der Student ist lebensgefährlich verletzt. Im Uebrigen verlief der Tag ohne Zwischenfall.

Das Ausland.

= **London**, 22. Sept. Die „Times" sagt in ihrem heutigen Finanzartikel, das Geheimnis wegen der Bestimmung von 1 Million Pfund Sterling in Goldbarren, die in der Zeit vom 14. bis 28. August auf offenem Markte gekauft wurden, sei nun enthüllt. Die ganze Summe sei nach Petersburg gekommen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 22. September 1906.

Die Verteilung des Luftdruckes ist im wesentlichen noch die gleiche wie am Vortag, indem er von einem Nord- und Nordwest-Europa bedeckenden Maximum aus bis zu einer Depression abnimmt, die über Schlesien liegt. Das Wetter ist unter der Einwirkung der letzteren trüb, kühl und regnerisch. Veränderliche und kühle Witterung mit weiteren Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feuchtigkeit mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
21. Nachts 9 U.	754.8	11.3	10.0	100	NW	bedeckt
22. Mrgs. 7 U.	754.6	10.7	9.3	98	SW	bed. Reg.
22. Mitt. 2 U.	756.5	10.9	9.2	96	„	bedeckt

Höchste Temperatur am 21. September 14.7; niederste in der darauffolgenden Nacht 10.7.

Niederschlagsmenge am 21. September 9.3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. Sept., 7 Uhr vorm. Lugano wolkenlos 12°, Biarritz halbbedeckt 13°, Nizza wolkenlos 14°, Triest bedeckt 16°, Florenz wolkenlos 13°, Rom wolkenlos 14°, Cagliari wolkig 20°, Brindisi wolkenlos 19°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 22. Sept. Angekommen am 19.: „Halle" in Antwerpen, „Barbarossa" in Newyork, „Zieten" in Neapel, am 20.: „Prinz Ludwig" in Singapore, „Prinz Heinrich" in Shanghai, „Gneisenau" in Yokohama, „Cassel" in Baltimore, am 21.: „Hohenzollern" in Neapel, „Prinzeß Irene" in Neapel, „Prinz-Regent Luitpold" in Antwerpen, am 22.: „Prinzeß Alice" in Aden. Passiert am 19.: „Heidelberg" Dover, „Bonn" St. Vincent, am 20.: „Chemnitz" Scilly, „Chemnitz" Lizard, am 21.: „Halle" Vlissingen, „Chemnitz" Dover, „Breslau" Dover, „Würzburg" Ct. Catharines Point, „Friedrich der Große" Scilly. Abgegangen am 19.: „Roon" von Southampton, „Sachsen" von Penang, „Kronprinz Wilhelm" von Southampton, „Kronprinz Wilhelm" von Cherbourg, „Erlangen" von Santos, „Gera" von Fremantle, am 20.: „Würzburg" von Antwerpen, „Prinz Eitel Friedrich" von Port Said, „Rhein" von Baltimore, „Prinzeß Irene" von Genua, „Prinz-Regent Luitpold" von Southampton, am 21.: „Hannover" von Savannah, „Prinzeß Irene" von Neapel, „Wittenberg" von Funchal, am 22.: „Scharnhorst" von Adelaide.

Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung.

-f. Karlsruhe, 22. September.

(Fortsetzung und Schluß.)

Auch die **landwirtschaftliche Versuchsanstalt auf Augustenburg** bringt die verschiedenen Richtungen ihrer Tätigkeit zur Anschauung. Darunter befindet sich u. a. die Kontrolltätigkeit auf dem Gebiete des Bezugs von Handel-, Dünge- und Futtermitteln, von Saatwaren und anderen Hilfsmitteln des landwirtschaftlichen Betriebes, die Versuchstätigkeit der Anstalt auf dem Gebiete des Weinbaues usw. usw. Wir sehen kranke und wiederhergestellte Weine, eine reiche Sammlung von Organismen des Weines, besonders von Reinhefen, welche sich bei der Verwendung zur Weinbereitung bewährt haben. Wir sehen Modelle eines Tabaktrockenraumes und einer Hopfendarre, eine Sammlung von Braugersten, welche den von der Anstalt eingeleiteten Gerstenanbauversuchen entstammen usw. In der Erzeugnishalle ist von besonderem Interesse für den Fachmann die Ausstellung von badischen Braugersten und Hopfen.

Die Produkte des **Acker- und Feldgemüsebaues** finden wir untergebracht in zwei je 36 Meter langen und 16 Meter breiten Hallen. Es sind in dieser Abteilung 39 Bezirke des Landes vertreten mit etwa 30 Getreidesorten (ca. 400 Proben) und etwa 100 Kartoffelsorten (ca. 500 Proben). Fast allen Getreideproben sind Bündel der Halme und Aehren beigegeben, um ein Bild über die Entwicklung der ganzen Halmfrucht zu geben. Die **Waghäusler Kollektion** zeichnet sich aus durch hervorragende Produkte des Feldbaues, welche auf den 21, eine Ackerfläche von 3950 Hektar umfassenden Pachtgütern der Zuckerfabrik erzielt wurden. Neben Getreidekörnern aller Arten unter Glas sind starke Bündel ganzer Pflanzen mit Wurzeln zur Darstellung gebracht. Ferner enthält diese reichhaltige Kollektion noch Kartoffelsorten, Zuckerrüben und ca. 50 Obstsorten. Auch alle Zuckerprodukte in den verschiedensten Stufen sind vorgeführt. — Durch sehr schöne und reichhaltige Getreidesortimente zeichnen sich aus die Bezirke der Kreise Konstanz (besonders Pfullendorf), Villingen, Waldshut und Mosbach. In der fast aus allen 37 Bezirken beschickten reichhaltigen Kartoffelausstellung sind besonders stark beteiligt die Kreise Baden und Karlsruhe. Schöne Gemüsekollektionen sind ausgestellt durch einzelne Gärtner, Landwirte und Gutsverwaltungen aus den Bezirken Konstanz und Karlsruhe. In gesonderter Zusammenstellung gelangen Hopfen und Braugerste zur Vorführung. Ph. Heinr. **Stoll, Meckesheim** (Bad.) führt durch seine Ausstellung ein anschauliches Bild seiner pflanzenzüchterischen Tätigkeit vor Augen, und zwar 1. in der Neuzüchtung von Sorten, 2. in der Veredelung derselben nach erreichter Konstanz. Als Mittel zur Neuzüchtung dient die künstliche Kreuzung verschiedener Varietäten resp. Unterarten. Tafel 1 bis 8 zeigen uns verschiedene interessante Bastardierungsprodukte.

Die Ausstellung der **Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues** bringt die Tätigkeit der Landeskulturbehörde auf den Gebieten des öffentlichen Wasserversorgungswesens, ferner der Feldbereinigung und Katastervermessung, sowie der Ent- und Bewässerung des Bodens zur Anschauung. Daran schließen sich einige Darstellungen über die Baumpflanzungen an den Landstraßen. Die Ausstellung der Landeskulturbehörde zeigt, in wie umfassender Weise und mit welch erfreulichem Erfolge die Staatsverwaltung bemüht ist, auch auf diesem Gebiete die Landeswohlfahrt zu fördern.

Auch der **Badische Frauenverein** unter dem Protektorat J. K. H. der Großherzogin Luise, der im Jahre 1859 von seiner hohen Protektorin ins Leben gerufen wurde und 67 564 Mitglieder umfaßt, hat eine Reihe interessanten Materials zur Ausstellung gebracht. Die Abteilung I umfaßt die Frauenbildung und Erwerbspflege, aus der zahlreiche Ansichten von Lehranstalten, sowie der in diesen Anstalten gefertigten Produkte und Gegenstände ausgestellt sind. Die Abteilung II betrifft die Kinder-, die Abteilung III die Krankenpflege. Aus letzterer ist erwähnenswert ein Kartogramm des Großh. Statistischen Landesamts über die Verteilung der 140 Landkrankenpflegerinnen und Krankengeräte, mit denen jede Pflegerin ausgerüstet ist. Die weiteren Abteilungen IV bis VI umfassen die Armenpflege und Wohltätigkeit, Maßregeln gegen die Bekämpfung der Lungentuberkulose und Lungenschwindsucht und die Säuglingsfürsorge.

Die **geologische Landesanstalt** (Heidelberg) stellt Geologische Spezialkarten des Großherzogtums Baden im Maßstabe von 1 : 25 000 aus. Die 170 Blätter, welche das Gebiet des Landes umfassen, stellen Gebiete des Odenwaldes, des Kraichgaues, des Schwarzwaldes, des badischen Oberlandes und der Rheinebene zwischen Mannheim und Karlsruhe und bei Freiburg dar. Da die geologischen Spezialkarten nicht nur der Wissenschaft, sondern auch der Technik und besonders der Landwirtschaft dienen sollen, so sind zur Erläuterung in 68 Kästchen die hauptsächlichsten in größerer Verbreitung vorkommenden Gesteine des Landes ausgestellt. In 36 ähnlichen Kästchen sind die hauptsächlichsten im Lande selbst vorkommenden Meliorationsmittel, welche zur Verbesserung nährstoffarmer Böden dienen können, untergebracht.

Die Ausstellung des **Vereins der Thomasphosphat-Fabriken Berlin** legt den Hauptwert keineswegs auf bildliche Darstellungen, sondern vielmehr auf die aus den Versuchsfeldern geernteten Feldfrüchte. Diese sind ohne Auswahl den Versuchsfeldern entnommen und lassen in guter Weise die günstigen Wirkungen der Kunstdünger erkennen. In der Kollektion fehlt keine der bei uns gebauten Kulturpflanzen, vom Gebirgshafer der Schwarzwaldhöhen bis zum gewaltig entwickelten Hanf der Rheinebene. Auch Korbweiden und ein- und zweijährige Veredlungen von Obstbäumchen sind ausgestellt. Eine interessante plastische Gruppe bringt in gemeinverständlicher Form die mineralischen Nährstoffmengen zur Darstellung, welche durch den Verkauf von einem Stück Vieh aus der Wirtschaft ausgeführt werden. Aus dieser Darstellung lernt der Landwirt in 5 Minuten mehr und sicherer als durch ausführlichste Verhandlungen. Eine weitere Darstellung endlich führt in dieser Ausstellung die Herstellung der für die Landwirtschaft so wichtig gewordenen Thomasschlacken vor.

Von den kleineren Abteilungen mag noch die Ausstellung der **Maggi-Gesellschaft**, Singen am Hohentwiel, Erwähnung finden. Dieselbe verabfolgt in ihrem eigenen recht geschmackvoll ausgestatteten Pavillon unentgeltlich treffliche Kostproben. Neben den bekannten Produkten der Firma — Würze, Suppen ,Bouillonkapseln — ist noch etwas Neues ausgestellt, das sich vorzüglich bewähren soll: „Maggis gekörnte Fleischbrühe".

Die badischen Weine sind in einer **Weinkosthalle** vereinigt, in der nicht weniger als 60 Sorten (10 Rotweine und 50 Weißweine) aus den verschiedensten Landesteilen ausgeschenkt werden. In der Weinkosthalle ist auch die Schausammlung der zur Ausstellung zugelassenen 60 **Edelbranntweine** aufgestellt. Wem vom Anschauen der Flaschen die Lust anwandelt, auch die Zunge am Genuß teilnehmen zu lassen, der möge seine Schritte zum nahe gelegenen Ausschank der Edelbranntweine lenken.

Die **„Früchtewirtschaft"** hat den Zweck, Obst, Fruchtsäfte und einige andere alkoholfreie Getränke, sowie eine Auswahl kalter Speisen zu mäßigen Preisen und von guter Beschaffenheit den Ausstellungsbesuchern darzubieten. Die Wirtschaft wird von freiwilligen Hilfskräften aus der Karlsruher Frauenwelt geführt.

Vor dem Verlassen der Landwirtschaftsausstellung wird der Besucher seine Schritte noch ein kurz Stück Wegs hinter dem Lauterberg herum zur

Bienenausstellung

lenken. Eine Pforte aus leeren Bienenwohnungen führt zu den Hallen, die, aufs schönste dekoriert, all das enthalten, was Badens Bienenzucht produziert. Bienenzüchter aus allen Gegenden des Badener Landes haben hier gezeigt, wie gerade unser Heimatland sich zur Bienenzucht vortrefflich eignet. Ein Glanzpunkt in der Ausstellung ist die Sonderausstellung des Bezirksvereins **Emmendingen**, die sich an die Landwirtschaftsausstellung anschließt. Während 4 große Gemälde, Kaiserstuhl, Hochburg, Tenningen und Landeck uns die landschaftliche Schönheit jener Gegend vor Augen führen, zeigen uns die aufgestellten Produkte, in welch hoher Blüte die Bienenzucht in dem alten Stammlande sich befindet.

Mädchen in schmucker Landestracht bieten Honig zum Verkauf, oder kredenzen Honiggetränke mit Honiggebäck der verschiedensten Art. Ebenso kann der Besucher sehen, was man unter „Schleuderhonig" versteht, da hier selbst durch Maschinen der Honig den Waben entnommen wird oder wie Mittelwände aus Wachs hier gegossen werden.

Abgesondert von den Hallen in freien Räumen treffen wir die **Bienenvölker** selbst, die infolge ihres Standes in keiner Weise die Ausstellung beeinträchtigen. Uebrigens sind die Bienen lange nicht so stechlustig, wie vielfach angenommen wird, und ein Gang durch die aufgestellten Völker wird zeigen, daß Tausende von Bienlein aus- und einfliegen, ohne den Besucher zu belästigen.

Auch ein Glückshafen mit zahlreichen schönen Gewinnen hat Aufstellung gefunden.

* * *

Gleich der Landwirtschafts-Ausstellung ist auch die **Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung** täglich das Ziel Tausender, die sich an den unzähligen Pflanzen, an dem herrlichen üppigen Blumenflor, teils belehren, teils auch nur erfreuen wollen. Die Ausstellung ist hochinteressant und bietet so viel des Schönen, daß auch der Laie gar manche Stunde in ihr verbringen kann, ohne sich zu langweilen.

Beim Eintritt in die östlich der Gartenstraße gelegene Abteilung der Ausstellung fällt zunächst ein großes, von der städtischen Gartendirektion ausgeführtes **Parterre** auf, welches im modernen Stile gehalten ist und als Mittelpartie die Buchstaben F und L mit Krone und Jahreszahlen zeigt. Zu beiden Seiten des Parterres schließen sich reichhaltige Koniferengruppen von **Arndt** in Ottenheim und **Dold** in Gundelfingen an. In den Festplatzanlagen, die vom Jahre 1902 her als Andenken an die damalige Gartenbauausstellung verblieben sind, finden sich malerisch eingestreut neue Gruppen von Erica, Salvia splendens, Pelargonien, Agaven, japanischen Lilien u. a. m.

In der Nähe des Panoramas hat unter den Roßkastanien-Alleen die Obstbauzucht Platz gefunden, welche gut und reich vertreten ist. An derselben Stelle haben auch die Alleebäume, die laubabwerfenden Sträucher, die Rosenunterlagen und ähnliches Unterkunft gefunden.

Vom Panorama führt eine stattliche Lorbeer-Allee nach einem **Naturholzpavillon** aus Birkenholz. Zu beiden Seiten dieses Weges liegen Gruppen von Koniferen und immergrünen Laubhölzern, ausgestellt von **Vogel-Hartweg** in Baden-Baden, **Prestinari** in Wieblingen-Heidelberg, **Liefhold** in Mannheim usw. Auch hier reihen sich als Vorpflanzung wieder interessante Gruppen von Farnen und anderen Freilandpflanzen, überragt von Dracaenen usw. an. Von weitem schon fallen ins Auge die leuchtenden Pelargonienbeete von **Neubronner** in Neu-Ulm, die mit ihren Neuheiten zu dem Besten der Ausstellung gehören.

Im großen **Hauptzelt** ist alles Schutzbedürftige zusammengestellt; in bunter Pracht finden sich hier Blüten- und Blattpflanzen mannigfaltigster Art; die Zeltwand säumen Palmen, Zierspargeln, Dracaenen, Farne, Aspidistra und Araucarien; inmitten des Zeltes geben Pelargonien-, Begonien-, Caladien- und Croton-Gruppen ein prächtiges Farbenbild. Hauptaussteller sind hier **Dörsam**-Heidelberg, **Hausmann**-Stuttgart, **Rosenkränzer**-Mannheim, **Liefhold**-Mannheim, **Prestinari**-Heidelberg und **Buh**-Beiertheim. Durch hübsche Neuheiten ist **Bofinger**-Stuttgart vertreten und am Eingang bringen die Rosen der **Karlsruher Stadtgärtnerei** den Besuchern ihren Herbstgruß dar.

In zwei **Gewächshäusern**, die selbst Ausstellungs-Gegenstände sind, finden wir neben **Neubronners** Pelargonien eine Anzahl hübscher Terrarien und Aquarien, ausgestellt vom **Karlsruher Aquarienverein.** Unmittelbar nebenan heizt ein Kessel der Firma **Schneider** in Feuerbach das von der Ausstellungsleitung angelegte Warmwasser-Seerosenbecken.

Vom erhöhten Hintergrund des letzteren führt eine improvisierte Holzbrücke über die Gartenstraße hinweg in die **zweite Abteilung** der Ausstellung. In der als Mädchen für alles dienenden **Ausstellungshalle,** welche sich räumlich in drei Teile gliedert, haben sich zunächst, wieder umrandet von Palmen und Dracaenen, angesiedelt die gemischten Warmhauspflanzen, Begonien, Primeln, Aralien, Margueriten, Farne usw. In der achteckigen Rotunde ist Hauptaussteller **Beyrodt**-Berlin mit hochinteressanten und seltenen Orchideenkollektionen. Wie diese Modepflanzen praktische Verwendung finden, zeigt uns **Vogel-Hartweg** in Baden-Baden mit einem köstlichen und einen erheblichen Geldwert repräsentierenden Orchideenkorb. Dem nämlichen Aussteller gehört auch das außergewöhnlich große Exemplar eines Baumfarns (Cyathea medullaris).

Die **hintere Halleabteilung** ist parterreartig mit Alpenveilchen verschiedener Herkunft bepflanzt und von hier aus bietet sich ein überraschender Blick in die von Direktor **Wolf** in Szene gesetzte **Schwarzwaldlandschaft.**

Der vor der Landschaft querliegende Weg führt links in die **gewerbliche Abteilung** und zu den **Sondergärten** ins Freie, rechts zu dem Raum mit den **Gartenplänen** und den **Kneuckerschen Herbariumschätzen,** deren Fundstätten durch Originalphotographien vorgeführt werden. Hier liegt auch der Eingang zu dem für die **Bindereien** und abgeschnittenen Blumen erstellten Nebenraum. Wer das hier zur Schau Gebrachte noch einigermaßen duftig und frisch finden will, hat sich zu beeilen. Pfister, Neubronner, Liefhold, Kreis, Prestinari, Lambert, Böhm, J. C. Schmidt und wie die Aussteller alle heißen, die ja auch an anderer Stelle schon genannt sind, haben Gladiolen, Dahlien, Rosen und Staudenblumen in schönen und reichen Sortimenten gebracht. Hier findet sich auch eine **Rosenneuheit,** die von anderer Seite **mit 3000 M prämiiert** werden soll. (Aussteller J. C. **Schmidt,** Züchter Obergärtner **Kiese**). Die Bindereien gehören in das Gebiet der Geschmacksache; zweifellos ist aber von H. **Müller**-Karlsruhe, **Dörsam**-Heidelberg, **Berié**-Freiburg, **Schroff, Mark, Wulf u. a.** recht Hübsches gebracht worden, in das der außergewöhnliche starke Besuch des Hauptfesttages leider einige Unordnung gebracht hat.

Uebersieht man die ganze Ausstellung mit kritischem Auge, so wird man gerne anerkennen, daß die Leitung unter erschwerten Umständen eine erfolgreiche Arbeit geleistet hat. Vergleicht man die Gesamtleistung mit derjenigen des Jahres 1902, so ergibt sich in jeder Hinsicht ein augenfälliger Fortschritt. Die ausstellenden Gärtner haben gewußt, daß sie bei der außergewöhnlichen Veranlassung auch mehr als sonst zu leisten haben. Besonders auffallendn ist der Fortschritt auf dem Gebiete der Obstbaumzucht. Neben altbekannte Namen wie **Arndt** und **Dold** sind **Junghanns, Zolg-Egger, Reinhardt** u. a. getreten, die auf der Ausstellung ein gutes Bild von der erstaunlichen Höhe badischen Gartenbaues geben. Möge das auf der Ausstellung Gezeigte und Gelernte dazu beitragen, den Fortschritt in gleicher Weise auch in den ferneren Jahren beizubehalten.

Handel und Verkehr.

⊠ **Durlach,** 22. Sept. Der heutige **Schweinemarkt** war mit 129 Läufer- und 417 Ferkelschweinen befahren, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Läufer kostete 45—80 M, das Paar Ferkel 26 bis 34 M. Bei starker Nachfrage wurde der Markt rasch geräumt.

△ **Eppingen,** 21. Sept. Der heutige **Schweinemarkt** war gut besucht. Es waren zugeführt 637 Milchschweine und 59 Läufer. Der Preis betrug für Milchschweine 15 bis 35 M, für Läufer 50 bis 125 M.

□ **Radolfzell,** 21. Sept. Am 17. und 18. September fand, vom schönsten Wetter begünstigt, der in deutschen und außerdeutschen Züchterkreisen wohlbekannte große **Zentralzuchtviehmarkt des Verbandes der oberbadischen Zuchtviehgenossenschaften** in Radolfzell statt. Aufgetrieben wurden 320 Farren, 15 Kühe, 539 Kalbinnen, zusammen 874 Stück, von denen verkauft wurden: 190 Farren, 5 Kühe, 375 Kalbinnen, zusammen 570 Stück. Der Erlös aus den verkauften Tieren betrug 287 114 M. Die Zahl der aufgetriebenen Tiere war größer, als im vorigen Jahre. Von den verkauften Tieren blieben im Großherzogtum Baden 238 Stück, 61 Stück gingen nach Württemberg, 44 nach Elsaß-Lothringen, 94 nach Bayern, 10 nach Hessen, 2 nach der Schweiz, 27 nach Sachsen, 11 nach Thüringen, 2 nach Oesterreich und 21 nach Preußen. 60 Tiere wurden für die Lotterie angekauft. Die höchsten Preise für Kalbinnen waren 1200 M, für Farren 1000 M und für Kühe 1010 M. Eine Kommission aus Niederbayern kaufte 43 Stück.

Konkurse in Baden.

Säckingen. Vermögen des Bauunternehmers Adolf **Ortstein** in Murg. Konkursverwalter Großh. Notar Dr. **Blümel** in Säckingen. Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 22. November 1906, vormittags 9½ Uhr.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

18. Sept. Philipp Burkard von Baden, Bäcker hier, mit Dorothea Geßner von Gladenbach. Karl Weber von Greiffenstein, Packer hier, mit Maria Nitz von Kollnau. Emil Buch von Sternenfels, Taglöhner hier, mit Karoline Schwall von Daxlanden. Ferdinand Maier von hier, Versicherungsbeamter hier, mit Anna Dürr von hier.

Geburten:

11. Sept. Luise Sofie, V. Karl Vogt, Metzger. 14. Sept. Elisabeth Charlotte Emma Veronika, V. Leopold Fiebig, Kaufmann. 15. Sept. Hildegard Mina Marie, V. Robert Barner, Vizewachtmeister. Luise Theodora, V. Christian Lenzinger, Buchhalter. Zilla, V. Isak Diamand, Händler. Elsa, V. Karl Zink, Installateur. 17. Sept. Wilhelmine Lina, V. Karl Bürk, Wirt. 18. Sept. Rosa Karolina, V. Karl Karber, Metzgehilfe.

Todesfälle:

17. Sept. Franz, 1 M., V. Josef Weizemann, Eisenbahnschaffner. 18. Sept. Anna, 7 M. 4 T., V. Jakob Rieder, Zigarrenarbeiter. Wendelin Traub, Zimmermann, Ehemann, 67 J. Arthur, 4 M. 10 T., V. Christian Höger, Taglöhner. 19. Sept. Mina Schlecht, 32 J., Ehefrau des Möbelpackers Martin Schlecht. Philipp Kreis, Schlossermeister, Ehemann, 54 J. Anton Müller, Kaufmann, Ehemann, 66 J. Luise Winterhalter, 35 J., Ehefrau des Schreiners Konrad Winterhalter. Julius Grimber, Kutscher, ledig, 25 J. Eduard Goldammer, Professor a. D., Ehemann, 56 J. 20. Sept. Emilie, 7 M. 22 T., V. Adam Müller, Schutzmann. Marie Acker, 34 J., Ehefrau des Bildhauers Johann Acker. Elise Binder, 26 J., Ehefrau des Redakteurs Karl Binder. Elise Schmidt, 39 J., Ehefrau des Revisors Florian Schmidt.

Geschäftliche Mitteilungen.

Feuerversicherung. Niemand bestreitet die unbedingte Notwendigkeit der Feuerversicherung. Aber trotzdem gibt es nach immer wiederkehrenden Erfahrungen, so unglaublich es klingt, eine große Menge von Haushalten, die nicht gegen die Feuersgefahr versichert sind. Nach der „Statist. Korr." wurde in Preußen während des Jahres 1903 durch Schadenbrände ein Verlust an Mobilien im Werte von 43,25 Millionen Mark verursacht. Davon waren 3,72 Millionen Mark oder 8,61 Prozent, also der zwölfte Teil unversichert! Nur aus unverzeihlicher Leichtfertigkeit und Lässigkeit läßt sich diese hohe Zahl erklären, da die Versicherungsprämie so gering ist, daß sie jedermann leicht erschwingen kann. Bei der „Victoria" kann man die Prämie für Versicherungen von mindestens 5jähriger Dauer sogar in Wochenraten entrichten. Die „Victoria" bietet zudem für Mobiliarversicherungen bis zu 20 000 M oder, in Verbindung mit Geschäftsvorräten, bis zu 30 000 M noch ganz besondere Vergünstigungen. Alle Gegenstände sind auch außerhalb der Wohnung innerhalb Europas ohne Extraprämie versichert; der Fortbestand und der Preis der Versicherung ist von einem Wechsel der Wohnung und des Wohnortes innerhalb Deutschlands gänzlich unabhängig und der sonst übliche, mit Umständen und Kosten verknüpfte Polizen-Nachtrag fällt fort; die Gesellschaft verpflichtet sich, mindestens alle zwei Jahre bei den Versicherten die Nachversicherung von Neuanschaffungen anzuregen und vergütet bei einem Schaden für Neuzugänge ebentuell bis zu 20 Prozent über die nach der letzten Erneuerung insgesamt versicherte Summe hinaus. Die Bedingungen der „Victoria" kommen überhaupt den Bedürfnissen und Wünschen des Publikums in jeder nur irgendwie zulässigen Weise entgegen. Vertreter der Gesellschaft gibt es an jedem Platz. 5909a

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer Eberh. Meyer, Filiale Karlsruhe: J. Stauber, Karlstr. 120, vertilgt Ungeziefer jed. Art unt. Garantie. Aufträge nimmt fern. entgegen die Geschäftst. des Grund- u. Hausbesitzer-Vereins Herrenstr. 48.

Gratis **1 Pracht-Album** (soeben erschienen) **für Sport und Mode** versenden nebst **Proben** der Nouveautées in Wolle, Seide und Samt der echten Loden und FHC-Kostüm-Tuche portofrei 7917
F. Hirschberg & Co., München.

MAGGI-PAVILLON

auf der Landwirtschafts- u. Gartenbau-Ausstellung vom 19.—24. September in Karlsruhe.

Die allbekannte **MAGGI-Gesellschaft in Berlin** (Fabrik Singen, Amt Konstanz, Baden) hat in der Ausstellung einen **Gratis-Ausschank** eingerichtet, um den Besuchern Gelegenheit zu geben, sich von der Vorzüglichkeit der **MAGGI-Erzeugnisse** zu überzeugen. 7179a.2.2

Alle Interessenten sind zu einer Kostprobe höflichst eingeladen!

Telegraphische Kursberichte

vom 22. September.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.—
Disc. Com.-A.	183.50
Dresdener B.-A.	158.40
Oest. Staatsb.-A.	144.—
Lombarden	35.—
Gotthardbahn-A.	193.50

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.95
„ London	204.15
„ Paris	811.16
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.50
„ Italien	811.75
„ Antwerpen	808.83
Privatdiskonto	4 3/8
Napoleons	16.22
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.50
3½% do.	98.75
3½ Pr. Cons.	98.85
5% Ital. Rente	103.—
4½% I. Portug.	70.75
4% 1880 Russen	69.95
4% Serben	80.10
4% Span. Ext.	96.30
4% Oest. Goldr.	—.—
4½% Oest. Silber	100.—
4% Ungar. Goldr.	94.85
Ungar. Silber	94.75
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	97.50
Diskonto	183.50
Deutsche Bank	239.40
Dresdener „	158.30
Schaaffh. „	159.—
Darmst. „	140.—
Kom.-Disk. Bank	121.—
Badische „	133.50
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	197.80
Oestr. Länderbank	111.—
Wiener B.-B.	140.50
Ottomanbank	134.—
Harpener	213.75
Gelsenk.	224.70
Laurahütte	249.—
Bochum	244.50
4% Bad.	102.40
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	—.—
dto. i. M.	97.60
3½% 1892/94	97.60
3½% Bad. 1900	97.60
3½% „ 1902	97.60
3½% Bad. 1904	98.—
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	54.—
5% Argentinier	—.—
5% 1896 Chinesen	101.70
4½% 1898 „	97.60
5% Mexikaner	101.20
5% „ I—III	100.50
3% „	68.40
4% 1902 Russen	70.75
4½% 1905 Russen	85.30
Türkenlose	145.40
4% Türken	95.30
Bad. Zuckerf.	111.25
Maschin. Fritzner	219.50
Karlsr. Maschin.	220.—
A. Elektr.-Gesell.	215.50
Schuckert	130.25
Nordd. Lloyd	126.70
Packetfahrt	159.—
Pfälz. Hyp.-Bk.	194.50

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.—
Diskonto	183.50
Deutsche B.-A.	239.40
Dresdener Bank	158.30
Staatsbahn	144.—
Lombarden	35.10

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.90
4% „ 1907	100.30
3½% „	95.30
3½% „ 1904	95.30
3½% „ 1914	96.70

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	211.30
Diskonto-Komm.	183.60
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	158.40
Berl. Handelsg.	173.20
Darmstädter Bank	139.90
Komm.-Disk.	121.—
Bochum. Gußstahl	—.—
Laurahütte	249.—
Harpener	213.60
Dortmunder	85.10
Balt. u. Ohio	126.20

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.80
3½% „ 1904	98.—
3½% Reichsanl.	98.70
3% „	86.60
3½% Preuß.	98.70
3% „	86.60
Kredit	211.10
Diskonto	183.40
Dresdener Bank	158.40
Nat.-Bk. f. Dtschl.	129.20
Kom.-Disk.	121.20
Staatsbahn	143.90
Bochumer	243.90
Gelsenk. Bergwerk	224.40
Laurahütte	248.70
Harpener	213.60
Hörder	210.20
Dortmund	85.10
A. E.-G.	215.—
Schuckert	129.70
Dynamit Trust	174.40
B. Köln-Rottweil	269.50
D. Metallpatr. Fk.	296.—
Kanada-Pacific	178.90
4½% Japaner	93.60
Privatdiskonto	4¾

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.—
Berl. H.-Ges.	173.—
Deutsche B.-A.	239.20
Disk. K.-A.	183.50
Dresdener B.-A.	158.20
Balt. u. Ohio	125.90
Bochum	244.10
Dortmund	84.70
Laurahütte	248.90
Gelsenkirchen	223.70
Harpener	213.20

Tendenz; fester.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	669.¾
Staatsbahn	673.¾
Lombarden	174.—
Marknoten	117.48
Ungar. Goldr.	112.½
Oest. Papierrente	98.¾
„ Kronenrente	99.10
Länderbank	440.¼
Ung. Kronenrente	94.70

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	96.70
Italiener	—.—
Spanier	96.60
Türken	94.80
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	672.—
Rio Tinto	18.23

London.

Debeers	18⅝
Chartered	1⅝
Goldfields	4—
Randmines	6¼
Eastrand	4⅜
Atchison	105—
Louisv.-Nashv.	155½

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe:

Sonntag, 23.: 5. Vorst. außer Ab. **Festvorstellung:** Ouverture zu „Idomeneus" von Mozart. **Huldigung Badens** zum 20. September 1906, Festspiel von Theodor Alt. Halb 7 bis halb 8. Ueber einen großen Teil des Hauses ist höchsten Ortes verfügt.

Dienstag, 25.: Abt. A. 4. Ab.-Vorst. **„Fidelio"**, Oper in 2 A. Musik von **Beethoven.** 7—½10.

Donnerstag, 27.: Abt. B. 5. Ab.-Vorst. **„Elga"**, Nocturnus von Gerhart **Hauptmann,** nach einer Novelle Grillparzers ½8 bis nach 9.

Freitag, 28.: Abtl. A. 5. Ab.-Vorst. **„Die lustigen Weiber von Windsor"**, komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 A., Musik von Otto Nicolai. 7 bis gegen 10.

Samstag, 29.: Abtl. C. 5. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: **„Wenn wir Toten erwachen"**, ein dramatischer Epilog in 3 A. v. Henrik Ibsen. 7 bis nach 9.

Sonntag, 30.: 7. Vorst. außer Ab. In neuer Ausstattung: **„Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg"** in 3 A. v. R. Wagner. 6 bis gegen 10.

Montag, 1. Okt.: Abtl. A. 6. Ab.-Vorst. **„Die Hermannsschlacht"**, Drama in 5 A. von Heinrich von Kleist. 7 bis nach ½10.

In Baden:

Montag, 24. Sept.: 1. Vorst. außer Ab. Zum erstenmal: **„Elga"** Nocturnus von Gerhart Hauptmann nach einer Novelle Grillparzers. 7½ bis nach 9.

Zwischen
Sonnen-Untergang
u. Sonnen-Aufgang
beherrscht der echte Auer-Glühstrumpf
DEGEA
die Erleuchtung unserer Räume.
Nur echt bei den Gasanstalten sowie den einschlägigen Geschäften, welche durch unser Plakat mit dem roten Auer-Löwen kenntlich sind.
Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft
(Auergesellschaft) BERLIN
7341a

Lausanne.
Töchterpensionat **„Villa Erica"** Französisch-, Englisch-, Musik- u. Malunterricht. Gesunde Lage. Prächtige Aussicht. Referenzen in Karlsruhe. 7506a.4.4
Adresse: **Mlle. Künzli.**

Schneiderin sucht noch bess. Kundschaft außer d. Hause. Zu erfragen unter Nr. B30680 in der Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein **Bechstein-Salonflügel** in **Ahorngehäuse** nach besonderer Zeichnung ist in meinem Musik-Saal für einige Tage ausgestellt; Interessenten ist die Besichtigung desselben gerne gestattet. 13789.2.2
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant, Erbprinzenstraße 4.

Ein Sort. **Ganders** *Schreib-Federn*
60 Pfennig (event. in Briefmarken).
Gebr. Gander in Stuttgart. 7652a

VEREIN DEUTSCHER HANDELSLEHRER
Gegr. 1902
zum Schutze des Publikums gegen Ausbeutung durch unreelle Handelslehr-Institute. Nur moralisch und wissenschaftlich qualifizierte Handelslehrer werden aufgenommen.

Erwachsene
Herren
und
Damen
werden ganz besonders auf die
Handels-Kurse
aufmerksam gemacht.

Handelsschule Rothermel

Blumenstr. 4 **Karlsruhe** Blumenstr. 4.

Am **1. Oktober cr.** beginnen neue

Kurse in allen Handelsfächern.

Für Damen und Herren jeden Alters beste Gelegenheit zu einer gründlichen fachmännischen Ausbildung.

Tages- und Abend-Unterricht.

Absolventen vollständiger Kurse sind befähigt, jeden Gehilfenposten selbständig bekleiden zu können und wird ihnen zur Erlangung geeigneter Stellen kostenlos Hilfe geleistet.

Der Unterricht erfolgt durch wissenschaftlich und akademisch gebildeten Handelslehrer. 13873

Unterricht
in nachstehenden Fächern:
Buchführung, einf., doppelte u. amerikan.,
Konto-Korrentwesen,
Kaufm. Rechnen,
Korrespondenz,
Schönschreiben, deutsch, latein. u. Rundschrift,
Lackschrift,
Handels- u. Wechselrecht,
Fremdwörterkunde,
Volkswirtschaftslehre,
Bank- u. Börsenwesen,
Kontorpraxis,
Maschinenschreiben,
Stenographie.

Lehrplan und prima Referenzen stehen zur Verfügung.

Offiziere
und
Studenten
finden
fertige
Reit-
und
Parade-Stiefel
in
grosser Auswahl
bei 13703
H. Landauer
Kaiserstr. 183
Telephon 1588.

Haug & Wirth

Gartenstrasse 16

Trikotagen- und Strumpfwaren-Spezial-Geschäft
mit eigener Strickerei
empfehlen ihre

Prima Trikotagen und Strumpfwaren
in grösster Auswahl.

Als besonders preiswert offerieren wir:
Handgestrickte Socken . . . . von Mk. —.60 an
Wollene Frauen-Strümpfe . . . per Paar Mk. 1.—
(Gelegenheitskauf)
Reiter-Unterhosen . . . . . von Mk. 2.20 an
ohne Beinnaht, schwere Qualität
13861

Reparaturen an Strümpfen und Socken werden prompt und billig ausgeführt.

Die letzte Sendung
schwedische
Preißelbeeren
ist eingetroffen. 13859.2.1
C. Cartharius,
Karlstraße 13a,
gegenüber dem Palais des Prinzen Max.

Günstige Kaufgelegenheit
in **emaillierten Eisen- und verzinkten Koch- u. Haushaltungs-Geschirren, Rastatter Kochherde, Gaggenauer Gasherde** schwarz und emaillierte **Herdschiffe** in allen Größen, **Gasglühstrümpfe, Oefen** aller Art, **Waschkessel, Waschmaschine „Schneewittchen", Wringmaschinen, Mangmaschinen, Bügeleisen u.s.w.,** nur erstklassige Fabrikate unter weitgehendster Garantie.
Ich gebe von **heute bis zum 5. Oktober** auf alle Waren bei **Barzahlung 5% Extra-Rabatt** trotz der so wie so schon spottbilligen Preise. 13849.3.1
Versäume deshalb niemand diese günstige Gelegenheit.
Ernst Marx
Herd- und Haushaltungs-Artikel
Luisenstrasse 45.

Kaiser-Panorama.
13842
Reisen durch die ganze Welt.
Von Sonntag den 23. Septbr. bis mit Samstag den 29. Sept.
Süd-Amerika
Republik Chile
Erdbeben-Gebiet.

Reparaturen
an Gold- u. Silberwaren,
sowie
Umarbeiten
von alten Sachen in modernen Stil
rasch, sauber und sehr billig.
Kaiserpassage 7a,
2.1 **Karlsruhe.** B30581

Berger's Milch-Chocolade
In Qualität unerreicht.
BERGER, POESSNECK.
5838a.6.2

Restkaufschillinge:
Mk. 6750.—
Mk. 6750.—
Mk. 6000.—
Mk. 6000.— 3.3
rückzahlbar auf 1. Juli 1908 und 1909 mit Nachlaß unter Bürgschaft sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7754a an die Expedition der „Bad. Presse".

Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten
3606a

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter. Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Melassetorfmehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter
billigst beim
Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Wein!!
33, 35, 38, 40, 45, 50 Pfg. per Liter und höher, vers.
B. Armbruster, zum „Adler", **Oensbach i. B.**
Bei Einf. v. Faß 1 Pf. Ermäßigung per Liter). Ein Bezug veranlaßt sicher zu Nachbestellungen! Viele Anerkennungen! Größeres Quantum Kirsch- u. Zwetschgenw. zu verk. 3562a*

Tafel- u. Mostäpfel
liefert waggonweise;
Tafelzwetschgen
in Körben oder lose verladen, in kleinen Waggons zu billigsten Tagespreisen. 7928a.6.1
Obert-Riedweg, Obstversand, **Basel** (Schweiz).

Geld. **Wer leiht** einer Frau **50 Mark.** (Sicherheit).
Offerten unter Nr. B30652 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer leiht geb. Frl., ges. Alters, **100 Mk.?** Sicherh. u. Rückz. nach Uebereink. Offert. unt. Nr. B30647 an die Exp. der „Bad. Presse".

Union-Brauerei
KARLSRUHE
17613
5042
empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen
ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere
in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

S. Model

Gegr. 1836 — Telephon Nr. 6.

13853

Abteilung für Damen-Konfektion

Schwarze Saccos u. Paletots, lose, geschweift oder anliegend, Mk. 150.— bis **14.50**

Grosses Lager hocheleganter Frauen-Paletots aus Tuch, Roubaix, Seide, Seidenplüsch etc. von Mk. 275.— bis **60.00**

Astrachan-Paletots, verschiedene Pressungen von Mk. 115.— bis **25.00**

Pelz-Jacken, Bolero- und Saccofaçon . . . . . von Mk. **42.00** an

Covercoat-Paletots, Fancy-Paletots, Havelocks in reicher Auswahl von Mk. 80.— bis **15.00**

Loden-Capes, regen- und wetterfest zu Mk. 21.50, 15.50 und **11.50**

Jackenkleider, Bolero-, Sacco- und Paletot-Form aus Cheviot, Fancy, Kammgarn und Tuch . . . . . von Mk. 210.— bis **25.50**

Garnierte Kostüme in verschiedenen neuesten Macharten, aus Fantasiestoffen, Cheviots, Tuchen etc. von Mk. 200.— bis **28.50**

Wollene Blusen, einfarbig, kariert, moderne Streifen etc. von Mk. 28.50 bis **7.00**

Seidene Blusen aus Taffet, Lousine, Chiné, Japon etc. von Mk. 80.— bis **12.50**

Sammet-Blusen, glatt und gemustert . . . . . von Mk. 40.— bis **13.50**

Kostüm-Röcke, fussfrei aus Cheviot, Loden, Fancystoff und Tuch von Mk. 42.— bis **8.50**

Kostüm-Röcke, lang, aus Cheviot, Satin- und Damentuch von Mk. 80.— bis **15.00**

Ateliers zur Anfertigung von **eleganten Jackenkleidern u. Paletots** unter Garantie tadellosen Sitzes.

Ateliers zur Herstellung **eleganter Kostüme** nach ersten Pariser Modellen, sowie von **Braut- u. Gesellschaftstoiletten.**

Städtische Brockensammlung.

Mit dem **Verkauf der Brocken** wird am **Montag den 24. ds. Mts.** wieder begonnen werden.

Zugleich bitten wir alle diejenigen, die abgängige und überflüssige Gegenstände irgendwelcher Art besitzen, diese uns zuzuwenden. Namentlich fehlt es an Kinderkleidchen, Kinderwäsche, Kinderwagen, an Schuhen und Möbeln.

Die Zuwendung der Gegenstände bitten wir durch Postkarte, die bei den Oktroierhebern erhältlich sind, der Brockensammlung, Schwanenstraße Nr. 4, mitzuteilen. 13868

Karlsruhe, den 15. September 1906.

Die Verwaltung.

Malerinnenschule Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden.

Beginn des XXII. Studienjahres: Montag den 1 Oktober, 9 Uhr.

Für die Klassen der Professoren Fehr und Schmid: **Montag den 15. Oktober.**

Lehrpläne und nähere Auskunft frei auf Verlangen.

Der Vorstand: 13852

Prof. Otto Kemmer. Prof. Max Romann.

Museumssaal Karlsruhe.

Montag den 1. Oktober 1906, um 1/2 8 Uhr abends,

Klavier-Abend

von

Walter Petzet.

Programm:

1. **Chromatische Phantasie und Fuge** Joh. Seb. Bach.
2. **Sonate,** op. 106, B-dur (für das Hammerklavier) . . . . . L. van Beethoven.
3. **Sonate,** op. 5, F-moll . . . . . Joh. Brahms.

Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Konzertflügel **Blüthner** aus dem Magazin des Herrn Hofl. **L. Schweisgut.** 13885.2.1

Saalplätze numeriert zu **4** u. **3** Mk., unnumeriert **2** Mk., Galerie numeriert **2** Mk., Galerie offen **1** Mk. bei **Fr. Doert, Musikalienhandlung,** Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstr., u. an der Abendkasse. Telephon 2003.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 25. September, nachmittags 2 Uhr werden im **Auftrag im Auktionslokal, Zähringerstraße 29,** gegen bar öffentlich versteigert:

1 massives Buffet, 1 Bücherschrank, 1 Schreibbureau, 1 Pfeilerschränkchen, 1 Ausziehtisch, 10 Speisestühle, sämtliches eichen, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils, 4 Polsterstühle, 1 Salontisch, 1 feiner Diwan mit Seidebezug, **1 großes Oelgemälde, Landschaft 180×140 cm,** verschiedene Oelgemälde, Landschaften u. Jagdstücke, 1 großes Hirschgeweih, Elsender, 1 Schreibstuhl, 1 großer Rohrfauteuils, 1 Notenständer, 1 schöner Ofenschirm, 1 großes Paneelbrett, Galerien, 1 Säule, Postamenten, 1 Schaukelstuhl, 1 Regulateur, 1 Nipptischchen, 2 Nachttischchen mit Marmor, 1 feines Kaffeeservis, 1 feines Bierservis, feine Porzellanplatten und Teller, Vasen, Römer- und Rheinweingläser, 1 kupf. Kaffeemaschine, Tintenzeug, verschied. Nippsachen, 1 kl. Etagere, wozu Liebhaber höfl. einladet. 13869

S. Hischmann, Auktionsgeschäft, Zähringerstraße 29.

Teleph. 1296. **Wiener Hof** Fasanenstr. 6

Heute Sonntag abend:

Souper à 1.20 Mk.

Felchen blau, Rotwein-Sce.
Vol-au-vent mit Taube.
Dessert.

B30734

Wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Landwirtschafts-Jubiläumsausstellung.

Nächsten Mittwoch nachmittag 2 Uhr wird in der **Obsthalle der Landwirtschaftsausstellung** das nicht abgeholte **Obst** gegen Barzahlung versteigert. Kaufliebhaber werden hiezu freundlich eingeladen. 13872.2.1

Geschäftsstelle der Landwirtschaftsausstellung.

Männerturnverein.

Uebungsabende in der Zentralturnhalle.

Allgemeines Turnen Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr.

Alte Herrenriege Mittwoch von 3/4 9—3/4 10 Uhr.

Die **Damen-Abteilung** übt:
in der Zentralturnhalle Mittwochs von 3/4 8—3/4 9 Uhr und Samstags von 3/4 8—9 Uhr,
in der Turnhalle der Friedrichschule-Kaiserallee 6, Montags u. Donnerstags von 6—7 Uhr.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.).

Heute Samstag abend 9 Uhr: Vereinsabend im Lokal „Palmengarten".

Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.

Die Herren Sänger werden freundl. ersucht, **morgen Sonntag abend 1/2 8 Uhr** im **kleinen Saal der Festhalle** pünktlich und vollständig zu erscheinen. 13835

Der Vorstand.

Neue Preisselbeeren

per Pfd. **40** Pfg., 10 Pfd.-Eimer Mk. **3.50**, 30 Pfd.-Eimer Mk. **10.—**.

Neue Salzgurken

per Stück **3** Pfg., 100 Stück Mk. **2.50**, 4 Ltr.-Dose Mk. **1.50**

Neue Essiggurken

p. Pfd. **30** Pfg., 4 Ltr.-Dose Mk. **2.40.**

Neue Pfälzer Speise-Zwiebeln,

schönste, gesunde, steinharte Lagerware per Pfd. **6** Pfg., 10 Pfd. **50** Pf., 100 Pfd. Mk. **4.—**.

Zwiebeln schlagen auf.

Neues Sauerkraut,

selbsteingeschnittenes p. Pfd. **8** Pfg., 5 Pfd. **35** Pfg., per Zentner Mk. **6.—**

2,1 empfiehlt 13860

Fritz Leppert, Karlsruhe.

Börsen-Interessenten!

Leset unsern letzten Situations-Bericht **„Zur Börsenlage".** Zusendung auf Wunsch **kostenlos.** 7947a

Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft **Berlin S.W. 68,** Friedrichstr. 44.

Gefälligst lesen!

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hôtels, Lesezirkel u. s. w., sollten es nicht versäumen, **bei der Post** ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ)

zu bestellen.

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr **nur M. 2.80** und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt **„Le Voleur illustré"**

vollständig kostenfrei

geliefert.

In seiner Broschüre: „**Lebendige Grammatik,** Schulmethode für die lebenden Sprachen" (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift „Der Unterricht"), Potsdam 1902, A. Stein, S. 30, äussert sich Professor E. Häusser-Mannheim folgendermassen:

„Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung . . . . . Französische Zeitungen, die in Deutschland erscheinen, wie z. B. die **„Gazette de Lorraine"** (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus Frankreich, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch besprechen".

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der 7653a.2.1

Gazette de Lorraine (Journal de Metz) in Metz.

Gesucht Heimarbeiter

ohne Unterschied des Alters u. Geschlechts. 7819a*

Bis über 3 Mk. täglich bequem zu verdienen.

Entfernung Nebensache.

Kontraktlich zugesicherte, dauernde Arbeit im eigenen Heim.

Süddeutsche Industrie zur Förderung von Hausarbeit **Heinrich Wolf,** Konstanz, O. F. 1996, Tägermoosstrasse 12/B. 18.

Deckelschnecken (Escargots)

in großen Quantitäten zum Preise v. 14 Mk. die 1040 Stück (garantiert 19—20 Liter pro Tausend) frei zur Versandstation geliefert, per Nachnahme zu **kaufen gesucht.** B7934a.10.1

Offerten sind zu richten an **Paul Ploffoin a Thoires, par Brion-sur-Ource, Frankreich.**

Nutz-geflügel, Bruteier all. Rass.; tragb. **Geflügelhäuser; Brutmasch.;** alle **Zuchtgeräte** rc. Katalog kostenfrei 4703a **Geflügelpark i. Auerbach** Hess.

Wie erlange ich den Titel

Dr. phil.?

Näh. vom **Promotions-Institut Charlottenburg 4.** (Porto). 7944a

---

Welches prosperierende

Fabrikations- oder Engrosgeschäft,

dem zu weiterer Ausdehnung größeres Kapital erwünscht wäre, würde **tüchtigen Kaufmann** mit vielseitigen Kenntnissen

als Teilhaber

aufnehmen? Angebote, die streng diskret behandelt werden, erbet. unter **S. T. 4947** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 7946a.2.1

---

4 Mark Verdienst

pro Tag und mehr erzielen Sie mit meiner 7901a.6.1

Strickmaschine „Triumph".

Alle Arbeit nehme ich ab.

F. Siebert, Berlin 36, N. 39, Pankstraße 46.

Viele Dankschreiben!

54000 u. 18—20000 Mk.,

1. und 2. Stelle, werden auf ein Ia.-Anwesen, mittlere Weststadt, von durchaus solidem und pünktlichen Zinszahler auf Januar gesucht. Off. mit Zinsfuß v. Selbstverleihern u. B30692 a. d. Exp. der „Bad. Presse" abzug. 2.1

Kinderwagen,

gut erhalten, für **16** M. z. **verkauf.** B30658 **Markgrafenstr. 33, II.**

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. 617a

Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipalen. Gehülfen (Verb. Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr 6 Fernspr. 1515

Haarlemer Blumen-Zwiebeln

Frei ins Haus, direkt aus Holland.

Unsere beliebte Prachtkollektion v. 500 pa. Haarlemer Blumenzwiebeln f. Gärten oder zum Treiben in Töpfen, Gläsern usw. enthält: 20 Prachthyazinthen, 40 Tulpen, 40 Narzissen, 10 Tazetten, 40 Krokus, 40 Scilla, 100 Pracht-Iris, 40 Anemonen, 40 Ranunkeln, 40 Glücksklee, 10 Lilien, 40 Schneeglöckchen, 40 Schneeglanz, zusammen **500 garantiert blühbare Prachtknollen** für nur Mark **6,50**

Die Hälfte einer jeden hier genannten Gattung, somit **250** Stück **garantiert blühbare Prachtknollen** nur Mark **3,75** **zoll- u. portofrei ins Haus** nach Erhalt von Postanweisung. Bei Bezug gegen Nachnahme 40 Pfennig höher. Hauptkatalog mit Abbildungen und Kulturanweisung gratis und franko.

Johs Telkamp's
Blumenzwiebelkulturen
Hillegom-Haarlem (Holland).
Gegründet 1869.

Hoflieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen. Langjähriger Lieferant vieler angesehener Gartenverwaltung. Europas. Briefe nach Holland mit 20 Pfennig frankieren, Postkarten 10 Pfennig.

Papiere, Effekten,

die Chancen zur **Steigerung** haben, kann ein Fachmann von **Fall zu Fall** empfehlen. Vorspesen keine, mässige Gewinnbeteiligung. Off. erb. sub **J. B. 1409** durch **Rudolf Mosse, Berlin S.W.** 7918a

---

Herrenhut, A. Z. gezeichnet,

in **Moninger" verwechselt, auszutauschen.**

Zu erfragen unter Nr. 13838 in der Exped. der „Bad. Presse".

Eine silberne Hutnadel

ist a. d. Wege Kaiserstr.-Mühlb. Tor gestern abd. **verloren** worden. G. Bel. abz. **Südl. Hildapromenade Nr. 4,** 1. Stock. B30700

Verloren! Ein **graues Rad** von einem **Havelock** wurde am Donnerstag abend von der Adlerstraße bis zum Meßplatz (Kaiserstraße) verloren. Man bittet, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben: Werderstr. 82, part. B30676

Herd, gebr., sowie verschiedene **Möbel** wegen Wegzug billig zu verkaufen. B30706.2.1 **Fasanenstr. 2,** 3. St.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, 23. September 1906.
5. Vorstellung außer Abonnement.

Festvorstellung.

Ouvertüre zu „Idomeneus" von Mozart.

Huldigung Badens zum 20. September 1906.

Festspiel von Theodor Alt.

Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 8 Uhr

Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute sanft und unerwartet, versehen mit den hl. Sterbesakramenten unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Karoline Schlüter geb. Johmann

im Alter von 67 Jahren.

Um stilles Beileid bittet

Der tieftrauernde Gatte:
H. Schlüter nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag den 24. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Durlacherstraße 17, I. B30696

Die **Beerdigung** von
Frau **Elisabetha Keller,** geb. Rottenecker
findet nicht, wie irrtümlich in der Mittagsausgabe angegeben, Samstag den 22. September, sondern erst B30707
Sonntag den 23. September, nachmittags 4 Uhr, statt.

Haben Sie schon den
Kinematograph Le Biovon
im Eintrachtssaal gesehen?
Wenn nicht, so kommen Sie **heute abend halb 9 Uhr** zur **brillanten Vorstellung.**
Sonntag nachmittag 4 Uhr: Humorist. Familien-Vorstellung
zu **ermäßigten** Preisen. Alles soll und muß lachen.
Sonntag abend halb 9 Uhr: Sensationelle Fest-Vorstellung
mit auserwähltem Programm. — Preise der Plätze zu den Abendvorstellungen: 1. Pl. 1,50, 2. Pl. 1.—, 3. Pl. 50 Pfg. B30708

Urteil.

In Sachen

der Zwangsinnung für das Schneiderhandwerk der Stadt Karlsruhe, vertreten durch den Vorstand, Obermeister **Metzler,** Schneidermeister hier, Klägerin, vertreten durch Rechtsanwalt **Dr. Kratzer** in Karlsruhe gegen **Joseph Goldfarb,** Herrenmodemagazin in Karlsruhe, Kriegstraße 30, Beklagten, vertreten durch Rechtsanwalt **Max Oppenheimer** hier, wegen unlauteren Wettbewerbs erkennt die I. Kammer für Handelssachen des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf die mündliche Verhandlung vom 30. Mai 1906 unter Mitwirkung folgender Richter:

1. des Großh. Landgerichtsrat **Schmitt,** Vorsitzenden,
2. des Großh. Handelsrichters **Gsell,**
3. des Großh. Handelsrichters **Moninger,**

für Recht. Der Beklagte wird verurteilt in öffentlichen Bekanntmachungen, Inseraten, Katalogen, Plakaten, die Angaben „The Globe Make Anzüge" sind der beste Ersatz feinster Maßarbeit, „Herren, welche früher ihre Kleider bei teuren Schneidern machen ließen, sehen in den Globe Make Anzügen die höchste Vollendung feinster Maßschneiderei" zu unterlassen bei einer Geldstrafe von 300 Mark für jeden Fall der Zuwiderhandlung.

Der Beklagte hat die Kosten zu tragen.

Dem klag. Teil wird die Befugnis zuerkannt, den entscheidenden Teil des Urteils binnen 4 Wochen nach Rechtskraft je einmal in der Badischen Presse und im Karlsruher Tagblatt zu veröffentlichen.

Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 5000 Mark vorläufig vollstreckbar.

Dem Beklagten wird nachgelassen, die Zwangsvollstreckung gegen Sicherheitsleistung abzuwenden.

Zur Beglaubigung:
Dr. Kratzert,
Rechtsanwalt. 13866

Teckel-Rüde,
etwa halbjährig, rasserein, schwarz mit roten oder gelben Abzeichen zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. unt. Nr. B30694 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Roter Sandsteinbruch
Familienverhältnisse halber **zu verkaufen.** 7927a
Ant. Griessmer,
Niederschlettenbach (Pfalz).

Wer
etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der
Badischen Presse.

Zuttericks gebrauchsfertige Schnittmuster
ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung**
aller Kleider.
Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 12434
Gebr. Ettlinger
Kaiserstrasse 199.

Wer leiht
einer fleißigen, anständigen Familie (Mann in sicherer Stellung) sofort auf 2 Monate **80 Mark** bei 14täg. Rückzahlung à 20 Mark und Zins. Offerten unter Nr. B30654 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Herd-Verkauf.
Großer Wirtschaftsherd, 230 × 100, mehrere kleinere Herde. B30478.2.2
Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager.

Max Peter, Wiener Damenschneider
Atelier für feine Massarbeit in 13856
echt engl. Reit- und Schneiderkleidern
≡ Strassen-Kostümen und Mänteln. ≡
Stofflager. Schneiderarbeit.

Unterricht im Spitzenklöppeln
erteilt gründlich B30629.3.1
Frau **E. Lautermilch,**
Kaiserstraße 201 (Eingang Waldstr.).
Wiederbeginn der Kurse 1. Okt. 1906.

Gersten-futtermehl
aus erster Mühle
en gros en detail
K. Baumann,
Karlsruhe
Akademiestr. 20. 3785

---

15 Mark täglich können Händler, Hausierer, Reisende u. jed. redegegewandte — auch Frauen — durch Verkauf meines weltberühmten Tees verdienen. Schreiben Sie an **Franz Güldenstein, Berlin O. 34. v. 48.** 7936a.6.1

---

10 Mk. Tagesverdienst
durch Verkauf unseres **weltberühmt. Nährkalkes** erhalt. Herren, welche regelmäßig Landwirte und Viehbesitzer besuchen. Nach einmonatl. erfolgr. Tätigk. Anstellung a. Monatsfixum.
Sächs. Vieh-Nährmittelfabrik,
7356a **Dresden-A. 18,** 6.2
Wintergartenstraße 75.

Schulaufgaben
nachzuhelfen, Schulsorgen zu verhüten, übernimmt erfahrener Praktiker.
Offerten unter Nr. B30693 an die Expedition der „Bad. Presse".

Baufach.
Die Alleinausführung bezw. Vertretung der 21
Kühn'schen Decke,
Betondecke unter Holzbalken, konkurrenzlos, gef. geschützt, ist zu vergeben. Sehr lohnend.
Fr.-Off. unter Nr. 7929a an die Exp. der „Bad. Presse".

Kind. Adoption.
Kinderl. Ehepaar in der Schweiz wünscht ein Kind gegen einmalige Abfindung als eigen anzunehmen. Offerten gefl. zu adressieren an **K. B.** postlag. **Zürich** (Schweiz). B30718.3.1

Haus in Mitte einer kleineren Stadt Süddeutschlands, auch geeignet zu einem Restaurant, ist **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 7935a an die Expedition der „Bad. Presse".

Freiburg i. B.
Bier-Restaurant
(Eckhaus an belebt. Geschäftslage)
zu verkaufen.
Großer Umsatz von Bier und Wein. Kaufpreis mäßig. Bedingungen sehr günstig, da Unterstützung von Brauerei vorhand. Für tüchtige, einfache Wirtsleute mit etwas Kapital sehr empfehl.-wert. 7724a.3.2
Kostenfrei erteilt Auskunft
Heinrich Schick,
Gartenstraße 9,
Freiburg i. Br.

Spezerei-Einrichtung,
wenig gebraucht, wird billigst abgegeben. B30689
Waldstraße 22, Laden.

Kölner Tageblatt
Amtliches Kreisblatt.
General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen.
AUFLAGE ca. 30000. * 41. JAHRGANG.
Erscheint täglich 2mal in 2—5 Bogen grössten Zeitungsformats mit illustrierter und belletristischer Beilage. 7661a.2.2

Das „Kölner Tageblatt"
ist wegen seines **reichhaltigen Inhaltes** und **billigen Preises** — vierteljährlich Mark 3.— — die **beliebteste** und **verbreitetste Zeitung** in den beiden westlichen Provinzen.
Insertions-Organ I. Ranges.
Insertionspreis: **25** Pfg. pro Annoncenzeile, **75** Pfg. pro Reklamezeile; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Prospekte werden der **ganzen Auflage** zum Preise von Mark 120.— beigelegt.
Probenummern gratis und franko.

KÖLN am Rhein, Stolkgasse 27.
Expedition des „Kölner Tageblatt"
Verlag der Kölner Verlags-Anstalt und Druckerei A.-G. vorm. J. Dietz & Baumsche Druckerei und Langensche Druckerei.

Trauerhüte
in jeder Preislage
stets vorrätig.
Geschw. Gutmann,
52,9 Waldstrasse 37. 11057

Junger Schnauzer, männlich, ist **zugelaufen.** Abzuholen gegen Einrückungsgebühr innerhalb 3 Tagen. B30662 **Marienstr. 77,** IV.

Neigungsheirat
durch vorh. unauffäll. Briefwechsel herbeizuführen, ist der Zweck der **Philanthropen-Correspondenz Wiesbaden.**
Prosp. mit amtl. Attest g. 20 Pfg. Rückporto. 3463a 4.2

Erstklassige Vertreter
an allen Plätzen, bei solventer Kundschaft gut eingeführt,
sucht bedeutende Zigarrenfabrik
die in der Preislage von 30.— bis 150.— Mk. hervorragendes leistet. Hohe Provision.
Offerte **unt. E. 689 F.** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Mannheim.** 7925a.2.1

Zeitungsverkaufstellen, Zeitungshausierer, 7919a **Kolporteure gesucht.**
Adressen erbeten unter **M.H. 4690** durch **Rudolf Mosse, München.**

Haus-Gesuch.
Ein nachweislich gut rentierendes, mittleres **Haus,** event. mit etwas **Garten,** aus erster Hand **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B30686 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Une demoiselle distinguée désire échanger des leçons de français contre la chambre et la pension, en conâ volontaire. Adresse: à l'Administration de la „Bad. Presse" sous Nr. B30705.

Zu kaufen gesucht
wird eine **gutgehende**
Fabrik oder Engros-Geschäft
von jüngerem Kaufmann, dem genügend Kapital zur Verfügung steht. Detaillierte Offerte unter **S. S. 4946** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 7916a.2.1

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich zu ganz erabgesetztem Preise:
1 Motorzweirad
(Opel), 2¾ HP., vorzüglich guter Bergsteiger, etwa 1000 km gefahren, noch ganz neu, mit Garantie von der Fabrik Opel. Preis 390 Mk., wirklicher Verkaufspreis 580 Mk.
Ferner:
10 Stück neue Fahrräder
(Marke Görige, Westfalen), mit Doppel-Glockenlager, rotem prima Gummi u. Zubehör. Preis à 100 Mk., sonst 150 Mk.
Versäume daher niemand diese Gelegenheit und wende sich durch schriftliche Angebote unter Nr. 7930a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Pianino
in Nußbaum, nur kurze Zeit gespielt, unter mehrjähriger Garantie **billig zu verkaufen.** 13499.4.3
Fritz Müller,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221.
Telephon 1988.

Diwan, neu, mit Moquettebezug, für nur 48 Mk. zu **verkaufen.** B30604 2.1
Lessingstr. 31, Stb. 2. St.

Pianino,
sehr empfehlenswertes Instrument, ist unter langjähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei 13170.6.5
Hack & Co.,
Schloßplatz 14,
Ecke Karl Friedrichstraße.
Kein Laden, daher billigste Preise.

---

2 gespielte Violinen
mit **Kasten** u. **Bogen,**
à Mk. 15 und Mk. 25
zu verkaufen
Fritz Müller,
Musikalienhandlung,
Kaiserstraße 221.
13498 Telephon 1988. 33

Bill. zu verk.: 1 guterh. gebraucht., Küchenschrank 10 M. und 1 Krautstande. B30697
Bahnhofstraße 32, 2. St. Hth.

---

1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Etagere, alles fast neu, Pr. **45** Mk, **2** kompl. **Betten** à **25** Mk., **3 Schränke 10** bis **20** M. sofort **zu verkaufen.**
B30671.2.1 **Durl. Allee 69** p.

---

1 Singer-Nähmaschine, Fußbetrieb, sehr gut, 20 M. z. verk.
Blumenstraße 4, parterre. B30737

Ein Emailherd mit Kupferschiff, gut erhalten und **1 Kinderbettstatt** m. Rost ist zu verk.
B30661 **Bismarckstr. 37a,** Hth. I.

Eine **Bettstelle** (Dienstbotenbett) samt Rost u Kopfpolster ist zu **verkauf.**
B30660 **Karlstr. 48,** 3. Stock.

Kochherd, ein kleiner, gebraucht. **billigst** zu verkaufen
B30679 Amalienstraße 43.

Stellen finden.
2 Einkassierer für hier
2 Einkassierer für auswärts
2 Packer für hier B30718
1 Kontoristin für hier
1 Verkäuferin f. h. f. Haushltgsart.
1 Verkäuferin f. h., Lebensmittlbr.
durch **E. Konath, Zähringstr. 27** p.
Auch Sntgs. v. 11—12½ Uhr geöffn.

Agent ges. z. Verk. unf. berühmt. **Cigarr.** Vergüt. ev. 250 Mk. mon. u. m. 7715a.6.3
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Selbständiger
Buchbinder
wird **gesucht,** welcher die laufenden Arbeiten eines Papiergeschäftes übernimmt. Hauptsache rasche, prompte Erledigung.
Offerten unter Chiffre 13858 an die Expedition der „Bad. Presse".

Friseurgehilfe gesucht.
Ein tüchtiger Friseurgehilfe für Kabinet, sowie ein jüngerer Gehilfe findet sofort gute Stelle. 3.1
Zu erfragen bei 13865
Hermann Leuthner in **Durlach,**
Herrenstr. 9.

Tücht. Kistenschreiner
wird nach Durlach per sofort gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen unt. Nr. 7938a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Küfer
gesucht. 13862.2.1
Dampfbrennerei
Gebr. Karrer, Rüppurrerstr.

Sofort gesucht zwei bis drei tücht. Zimmertapezierer, dauernde Arbeit. B30677.2.1 Brauerstr. 21, 2. Stock.

Gärtner-Gesuch.

Eine Fabrik in der Nähe von **Karlsruhe** sucht einen selbständigen, soliden Gärtner, welcher im Gemüse- und Obstbau, sowie in der Bienenzucht durchaus erfahren ist. Evang., verheiratete Leute **ohne** Kinder bevorzugt.
Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen bei freier Wohnung, Heizung u. Licht unter Nr. B30687 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Bauschlosser-Gesuch

Einält., tüchtiger **Bau- u. Gitterschlosser** auf dauernd gesucht.
B30691 **Luisenstraße 29.**

Monteure

für elektrische Licht- und Kraftanlagen, nur durchaus tüchtige und selbständige, zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Grund & Oehmichen,
13834 **Waldstr. 26.** 2.1

Mehrere tüchtige

Elektromonteure

werden zum baldmöglichsten Eintritt **gesucht.** Bewerbungen sind Zeugnisabschriften beizulegen unter Angabe der Lohnansprüche. 7940a.3.1
Elektrizitätswerk Schwenningen a. N.

Tüchtige

Eisengiesser

zu sofortigem Eintritt für dauernde Beschäftigung **gesucht** von
Grether & Cie.,
Freiburg i. B. 7869a5.2

Maschinenarbeiter

für Holzbearbeitungsmaschine gesucht.

1 Fräser, 1 Abrichter

finden sofort Arbeit bei
Markstahler & Barth,
Baugeschäft, 13841
Karlstraße 67.

Taglöhner gesucht.

Zwei kräftige **Taglöhner,** welche schon in Holzgeschäften tätig waren und Zeugnisse besitzen, finden Winterbeschäftigung. 13846.3.1
Roonstraße 23.

Per sofort gesucht
ein zuverlässiger 13844.2.1
Hausbursche
gegen gute Bezahlung.
Restauration „Zur Eintracht",
Karl-Friedrichstr. 30.

Hausbursche-Gesuch

Suche sofort einen tüchtigen **Hausburschen,** der mit einem Pferde umzugehen versteht. Zu erfragen **Steinstr. 6,** im Laden. B30530

Ordentlicher Bursche, 16—17 Jahre alt, für einige Tage in der Woche gesucht. B30681
Luisenstraße 41, 2. Stock.

Modes

Gesucht per sofort eine **tüchtige Modistin.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station unter Nr. 7937a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Frauen,

stadtkundig, welche den ganzen Tag abkömmlich sind, bei gutem Verdienst sofort **gesucht.** Meldung von 8—10 und 2—6 Uhr. B30608.2.2
Zähringerstraße 104, part.

Gewandte, tüchtige 7943a.5.1

Büglerinnen

erhalten dauernde Beschäftigung.
Waschanst. C. Bardusch,
Ettlingen.

Zuverlässiges Mädchen,

welches gut bürgerlich kocht, gesucht.
13821 **Stephanienstr. 96.** II.

13863

Tüchtiger und zuverlässiger

Detail-Reisender

der **Manufakturwarenbranche**
(nicht unter 25 Jahren) von leistungsfähiger Firma für **Baden** und **Elsass** pr. **1. Januar 1907** zu engagieren gesucht. **Lebensstellung.**
Offerten unter Nr. 13848 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.1

Von kaufmännischem **bedeutenden Unternehmen** zu **sofortigem** Antritt gebildeter, **zur Reise geeigneter**

redegewandter Kaufmann gesucht.

Domicil Karlsruhe. Angenehme, gute Lebensstellung. Kleine Kaution erforderlich. Ausführliche Offerten, Lebenslauf 2c. erbeten unter B30657 an die Expedition der „Bad. Presse".

Arbeiterinnen-Gesuch.

Ein fleißiges, solides **Mädchen** findet in einem hiesigen Geschäfte dauernde und gut bezahlte Arbeit.
Gefl. Anfragen sind unter Nr. 13843 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.1

Köchin-Gesuch.

Auf 1. Oktober wird ein tüchtiges Mädchen, welches selbständ. gut bürgerlich kochen kann und noch etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht. B30674
Näheres Beiertheimer Allee 7.

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 6581a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Dienstmädchen,

ein geordnetes, das kochen, oder etwas vom kochen versteht, **findet** sofort od. auf 1. Okt. Stelle zu 2 Personen.
Näh. **Kreuzstr. 18,** 1. St. B30659

Ein Mädchen,

welches kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird auf 1. Okt. **gesucht.** 13836.2.1
Steinstraße 27, 2. Stock.

Offiziersfamilie in Worms a. Rh. **sucht sofort gut empfohlene**

Köchin,

die gut bürgerlich kochen kann. Für eine andere Herrschaft

perfekte Köchin und ein Hausmädchen.

Bild und Zeugnisse zu senden an Frau Hauptmann **Cotta,**
7942a **Worms a. Rh.**

Ein **junges**

Mädchen

aus guter Familie, wird gegen sofortige Vergütung auf 1. Oktober in die **Lehre gesucht.** 13871
A. Lukas, Kaiserstraße 185.

Auf 1. Oktober 13822

Mädchen

für Küche und Hausarbeit nach Frankfurt gesucht. Näheres Südl. Hildapromenade 4, II.

Hausmädchen gesucht

auf 1. Oktober, Lohn 55 Mk., im
Städt. Krankenhaus,
13851 Adlerstr. 29. 2.1

Mädchen aus guter Familie, welches sich im Haushalt sowie in der Küche ausbilden will, sofort bei freier Station **gesucht.** Offert. u. Nr. B30564 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein Mädchen für Hausarbeit wird sofort od. 1. Okt. **gesucht.**
B30653.2.1 **Zirkel 33a,** 1. Stock.

Ein zuverlässiges, tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit bei hohem Lohn **gesucht.** B30675
2.1 **Kriegstraße 180,** 3. Stock.

Gesucht auf 10. Oktober ein einfaches **Mädchen** zu kleiner Familie. B30690
Näheres **Karlstraße 70,** 3. Stock.

Junges Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht und nähen kann, findet bei einzelner Dame gute Stelle. Näh.
B30663 **Hirschstraße 75,** II.

Auf 1. Oktober wird ein besseres **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, für die Küche **gesucht.** Frau Geheimrat Roth, Friedrichsplatz 13.

Braves **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit gründlich versteht, **findet** bei kleiner Familie gute **Stellung** auf 1. Oktober. B30402
Waldhornstr. 14, 3. St. links.

Braves, fleißiges **Mädchen,** das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf 1. Oktober gesucht.
B30702 2.1 **Steinstr. 29,** II.

Gesucht wird nach auswärts in einen Gasthof ein braves fleißiges **Mädchen.** Lohn 20—25 M. Zu erfr. **Gerwigstr. 12,** III., I. B30719.2.1

Wegen Verheiratung des Mädchens **sucht** kleine Familie ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küche u. Haus.
B30617.3.2 **Eisenlohrstr. 35,** III.

Monatsdienst.

Eine reinliche **Frau** für einige Stunden im Tag zum 1. Oktober gesucht. Näheres B30630
Vorholzstraße 22, IV.

Friseurlehrling gesucht.

Ein Sohn braver Eltern, welcher Lust hat das Friseurgeschäft zu erlernen, kann sofort oder später in die Lehre treten. Tüchtige Lehre, gute Behandlung 2c. wird zugesichert.
Zu erfragen bei 13864.3.1
Hermann Leuthner in **Durlach,**
Herrenstr. 9.

Tochter

aus guter Familie **in die Lehre** in ein **Goldwarengeschäft** auf 1. Oktober bei sofortiger Vergütung **gesucht.** Offerten unter Nr. B30655 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Einfaches, braves **Mädchen** für alle Hausarbeit auf 1. Okt. **gesucht.**
B30709 Zähringerstr. 20, 2. St.

Lehrmädchen

mit guter Figur, für meine Konfektions-Abteilung per 1. Oktober gegen sofortige Vergütung gesucht. 13854
Offerten an
C. Berner
Kaiserstr. 122.

Stellen suchen.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, 23 Jahre alt, verheiratet, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort Lebensstelle, gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. **7931a** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Modes!

Tüchtige Putzarbeiterin, auch im Verkauf gut bewandert, **sucht** Stellung, am liebsten bei freier Station. Offerten unter Nr. 7932a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbet.

Angehende Verkäuferin sucht auf 1. Oktbr. d. J. **Stellung** in einem **Wäsche-, Ausstattungs- oder Konfektions-Geschäft.** Off. unter Nr. B30683 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein, tüchtig im Verkauf, sucht Stellung in nur besserem Geschäft, ist auch bereit eine gutgehende Filiale zu übernehmen, gleich welch. Branch. Off. u. Nr. B30365 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gebildete Französin, die auch der italienischen Sprache mächtig ist, **sucht Stellung** als Gouvernante oder Erzieherin zu Kindern. Offerten unt. Nr. B30704 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bess. Frl. sucht Stellung als Empfangsdame bei Photograph oder Zahnarzt. Offert. unt. Nr. B30366 an die Expedit. d. „Bad. Presse" erb.

Eine **Person** gesetzten Alters **sucht Stelle als Kinderfrau** oder zu älterer Dame nach auswärts. Offerten unter B30703 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Eine **Frau sucht Beschäftigung** in Monatsstelle für morg. 2 Stunden. **Amalienstr. 7,** 5. St., Vorderhaus. Mittags zu sprechen. B30711

Zu vermieten:

Weg. plötzlich. Versetzung

ist **Sophienstraße 83** die **Parterrewohnung** von 4 großen Zimmern und Zubehör, ohne vis-à-vis auf 1. Okt. od. später zu verm B30695

Wohnung umsonst

Nächst der Kaiserallee ist eine **Herrschaftswohnung** mit 5 Zimmern, Badeeinrichtung, Garten und reichlichem Zubehör, nur an bessere Mieter (von jetzt bis 1. Januar gratis) zu **vermieten.** Offerten unter Nr. 13840 an die Expedition der „Badischen Presse". 3.1

Zu vermieten

auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*
Näh. Kaiser-Passage 28, II Bureau.

Zu vermieten

Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf sofort oder 1. Nov., alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in ruhigem, geschlossenen Hause, **Roonstraße 32.** B30678.2.1
Zu erfragen im Bau od. Brauerstraße 21, 2. Stock.

Hübsche Parterre-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, Gas, mit Glasabschluß, Vorderhaus, sof. od. sp. zu verm. **Morgenstr. 17,** I. B30666.1

Stallung

f. 2 Pferde, Wagenremise und Heuspeicher p. sof. od. später Melanchthonstr. 4 zu **verm.** Zu erfragen **Georg-Friedrichstr. 28** im Bureau.

Adlerstraße 32 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern im Hinterhaus per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bäckerladen. B30713

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind im **2. Stock** 2 Zimmer **und im 3. Stock** 3 Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Näheres 1. Stock. 12996*

Durlacherstraße 101 sind 2 **Wohnungen** von 1 und 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B30649

Durlacherstr. 103 sind **2 Wohnungen** von je 1—2 Zimmern, Küche, Keller auf sofort oder später zu **vermieten.** B30668.2.1
Näh. beim Hausverwalt. **Becker**

Gerwigstr. 39 ist eine **Mansarden-Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Oktober od. November zu vermieten. B30673.5.1
Näheres im 1. Stock, rechts.

Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B29707.6.1

Morgenstr. 10 schöne **Wohnung** von 2 Zimmern samt Zubehör wegzugshalber auf 1. Okt. od. spät. zu vermieten. Zu erfr. part. B30645.3.1

Werderstr. ist eine schöne **1 Zimmer-Wohnung** billig zu vermieten. Ebendaselbst ist ein unmöbl. **Mansardenzimmer** zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr. 15, p. B30716.2.1

Wielandtstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß zu vermieten. Preis 185 Mk. B30698

Zu vermieten

2—3 schön möblierte Zimmer in feinem, ruhigem Hause, einzeln oder zusammen. 13870.4.1
Eisenlohrstraße 29, I.

Gut möbl. Zimmer ist in ruhigem Hause preiswert zu **vermieten.**
B30624 Ettlingerstr. 49, II.

Ein junges, gebild. **Mädchen** findet in gut. Fam. gegen Beaufsichtigung der Schularbeiten zweier Kinder **freie Wohnung** m. Familienanschl.
Offerten unter Nr. B30656 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu vermieten auf sogl. od. spät. ein oder zwei **Zimmer.** Zu erfr. **Lessingstr. 72,** 2. St. B30710

Adlerstr. 1, 4. St., a. Schloßpl. ist ein gut möbl. **Zimmer,** sep. Eing. mit od. ohne Pens. zu vermtn. B30717

Amalienstraße 20, Hinterh., ebener Erde, ist ein einfaches, möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B30664

Douglasstr. 28 ist ein gut möbliertes **Parterrezimmer** zu **vermieten.** B30721

Gartenstr. 57, 5. St., Ecke Jollystr., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später an einen Herrn zu vermieten. B30701

Grenzstr. 8, Hth., 3. St., ist ein einfach möbl. **Zimmer,** wöchentl. 2 Mark, zu vermieten. B30724

Kaiserstraße 34, 2 Treppen, großes schön möbl. **Zimmer** in ruhigem, besserem Hause, per sof. oder später billigst zu vermieten. B30688

Klauprechtstraße 18 ist eine kleine **Mansarde** sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts. B30651

Körnerstraße 20, 3. St. ist ein fein möbliertes **Balkonzimmer** und ein kleineres, hübsches **Zimmer** sof. zu vermieten. B30714

Körnerstr. 34, 4. St., Vorderhaus, ist ein möbl. **Mansardenzimmer** sof. zu vermieten. B30667

Kronenstr. 52 ist ein einfach möbliert. **Zimmer** sogleich zu vermiet. B30670

Lessingstr. 33, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an einen besseren Herrn mit Frühstück monatl. 22 Mk. zu vermiet. B30722

Veilchenstraße 19, 4. St., links, ist ein schönes u. gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang auf sofort oder später zu vermieten. B30682.2.1

Waldhornstraße 2, 1. St., nächster Nähe des Schloßplatzes, ist ein gut möbliertes **Zimmer** u. eine gute **Schlafstelle** billig zu vermiet. B30589.2.1

Waldhornstraße 7, 1. St., rechts, Nähe Schloßplatz, ist ein gut möbl. **Zimmer** sof. zu verm. B30632

Waldhornstr. 17, im Bügelgeschäft, ist ein gut möbliertes **Zimmer** per sofort an zwei anständige Herren od. Fräulein zu vermieten. B30699

Miet-Gesuche.

Gesucht.

2 Zimmerwohnung in der Südstadt gesucht. Offert. unt. Nr. B30665 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auswärtige Dame **sucht** auf 15. Oktober **Wohnung** von 3—4 Zimmern, Bad, elektr. Licht und Gas. Offert. Sternbergstr. 5, pt. r. B30595.3.2

Militär-Apotheker **sucht** gut möbl. **Zimmer** in der Nähe d. Garnison-Lazarettes auf 1. Oktober. Offerten unter Nr. B30723 an die Expedition der „Bad. Presse".

Besserer **Herr sucht** p. 1. Okt. **gut möbl. Zimmer,** mit Gas bevorz. Offert. m. Preisangabe unter B30555 an die Exped. der „Bad. Presse".

Pension gesucht

in gut bürgerlichem Hause für **Realschüler** der oberen Klasse.
Offerten unter Nr. B30570 sofort an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Thomasmehl

Stern Marke

billigster u. bewährtester **Phosphorsäuredünger** zu allen Früchten und auf allen Bodenarten.

Achtung auf Schutzmarke!

Thomasphosphatfabriken
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BERLIN W.

Wir empfehlen den Besuch unseres Standes auf der landwirtschaftlichen Jubiläums-Ausstellung.

Vor minderwertiger Ware wird dringend gewarnt.

7808a.6.4

Bekanntmachung.

Aus Mitteln der **Kaiser Friedrich-Stiftung** wird dieses Jahr der Betrag von 1000 ℳ zur Verteilung gelangen. Die Erträgnisse dieser Stiftung sind dazu bestimmt, **„arme, aber befähigte und sittlich würdige junge Leute unserer Stadt zu tüchtigen Mitgliedern des Gewerbestandes heranzubilden.**

Junge Leute, bei welchen diese Voraussetzungen zutreffen, wollen ihre Bewerbungen um Zuweisung eines Stipendiums aus der genannten Stiftung unter Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse und Beifügung ihrer Schul- und sonstigen Zeugnisse spätestens bis zum **1. November ds. Js.** beim Stadtrat einreichen. 13837

Karlsruhe, den 15. Sept. 1906.

Der Stadtrat.
Siegrist. Neudeck.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Vergrößerung der Güterhalle auf Station Rastatt sollen die nachgenannten Arbeiten zur Ausführung vergeben werden:

Grab- und Maurerarbeiten,
Steinhauerarbeiten,
Zimmerarbeiten,
Blechnerarbeiten,
Dachdeckerarbeiten (Falzziegel),
Schreinerarbeiten,
Schlosserarbeiten,
Anstreicherarbeiten.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe (die nach auswärts nicht versendet werden) liegen auf diesseitigem Hochbaubureau, Bismarckstraße Nr. 4 in Rastatt, während den üblichen Dienststunden zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können.

Die Angebote sind spätestens bis **Donnerstag den 27. September,** vormittags 10 Uhr, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, anher einzureichen. 7841a.2.2

Rastatt, den 18. Septbr. 1906.

Gr. Bahnbauinspektion.

Langholzversteigerung.

Die Stadtgemeinde **St. Georgen** i. Schwarzw. versteigert am **Donnerstag den 27. September d. Js.,** nachmittags 2 Uhr, im Ratszimmer daselbst nachstehende Nutzhölzer:

1 Stamm	I. Kl.	mit	2,51	Fm.
19 Stämme	II.	„ „	32,47	„
86 „	III.	„ „	79,86	„
457 „	IV.	„ „	159,79	„
67 „	V.	„ „	10,85	„
2 Klötze	I.	„ „	1,36	„
21 „	II.	„ „	12,46	„
41 „	III.	„ „	13,65	„
2 Abschnitte	I.	„ „	4,77	„
9 „	II.	„ „	9,15	„
12 „	III.	„ „	8,29	„

ferner:

115 Hopfenstangen	I.	Klasse,
155 „	II.	„
180 „	III.	„
310 „	IV.	„
595 Rebstecken	I.	„
445 „	II.	„
450 Bohnenstecken.		

Waldhüter Staiger zeigt das Holz, welches an die Abfuhrwege geschleift ist, vor. Abfuhrzeit und Zahlungstermin 1. Dezember d. Js.

St. Georgen, 20. Sept. 1906.

Der Gemeinderat.
Franz. 7907a

Philippsburg.

Rindsfarren-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 26. Sept. d. J., nachmittags 1 Uhr,** läßt die Stadtgemeinde Philippsburg einen schweren **fetten Rindsfarren** öffentlich im Rathause versteigern.

Philippsburg, 18. Sept. 1906.

Der Gemeinderat.
Steiner.
7817a.2.2 Neubold.

Wagen-Verkauf.

1 Geschäftswagen, geschlossen (Reklamewagen), 1 Federnpritschenwagen, gut erhalten, 80 Ztr. Tragkraft, ein kräderiger Pritschenwagen, 10 Ztr. Tragkraft, sind billig zu verkaufen.

Näheres **Grenzstraße 8.** 12515*

Samstag den 29. September d. Js., vormittags 11 Uhr, vergibt die Garnison-Verwaltung Rastatt in ihrem Geschäftszimmer in öffentlicher Verdingung die **Gras-(Weide)Nutzung** des großen Exerzierplatzes vom 1. April 1907 auf unbestimmte Zeit.

Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer der Verwaltung während der Dienststunden einzusehen und zu unterschreiben. 7921a

Mörsch.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Mörsch versteigert am **Dienstag den 25. September d. J., nachmittags 1 Uhr,** beim Farrenstall in Mörsch zwei schwere, fette Rindsfarren, wozu Steigerungsliebhaber freundlichst eingeladen werden.

Mörsch, den 21. September 1906.

Der Gemeinderat.
Kastner, Bürgermstr.
7900a.2.1 Deck.

Stellenvergebung.

An der Gewerbeschule in **Freiburg im Breisgau** (Baden) soll baldmöglichst ein in der modernen mechanisch. Werkstattpraxis (hauptsächlich Werkzeugkunde und Werkzeugmaschinenbau), sowie in der Feuerungstechnik gut erfahrener

Maschinen-Ingenieur od. technischer Betriebsleiter

zur Dienstleistung als Lehrer, vornehmlich an der angegliederten Monteur- u. Werkmeisterschule vorläufig vertragsmäßig angestellt werden. 7606a2.2

Bewerbungsgesuche mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen sind unter Angabe der Gehaltsforderung und der Frist, innerhalb welcher der Dienst angetreten werden kann, bis spätestens **Montag den 1. Oktober d. J.,** an den Unterzeichneten zu richten.

Freiburg i. B., im Sept. 1906.

Dipl.-Ing. Schumacher,
Gewerbeschulvorstand.

Pferde-Verkauf!

Donnerstag den 27. September, vormittags 9 Uhr, Versteigerung von ungefähr 30 überzähligen Pferden des Husaren-Regiments Nr. 9 auf dem Hofe der Nikolauskaserne in **Straßburg,** um 11³⁰ vormittags Versteigerung von ungefähr 37 Pferden der Feldartillerie-Regimenter Nr. 15 u. 51 auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne am Metzgertor.

7578a2.2 **Hus.-Regt. 9.**

Schwan

Dr THOMPSON'S
TRADE-MARK SCHUTZ-MARKE
SEIFEN-PULVER

das beste Waschmittel der Welt

Zu haben in den meisten Geschäften.

3696a IV

Butter.

Habe wöchentlich noch einige Koli prima **Landbutter** abzugeben per Pfund Mk. **1.10.** 7933a.3.1

Lud. Kimmig, Griesbach
(Renchtal.

Bekanntmachung.

Das goldene Ehejubiläum der Höchsten Herrschaften betreffend.

Auf Allerhöchsten Befehl ist die hiesige Schloßkirche am

Samstag, 22. u. am Sonntag, 23. September 1906,

jeweils **abends von ½6 bis 7 Uhr,**

dem Publikum zur Besichtigung geöffnet, um demselben Gelegenheit zu geben, die anläßlich der Festlichkeiten angebrachte Ausschmückung anzusehen. 13807.2.2

Karlsruhe, den 21. September 1906.

Großh. Bad. Oberhofmarschallamt.

Landwirtschaftliche und Gartenbau-Ausstellung.

Der Eintrittspreis für die landwirtschaftliche Ausstellung beträgt **Samstag, Sonntag** und **Montag 50 ₰** für die Person. Von 11—12 Uhr vormittags und von 4—5 Uhr nachmittags, jeweils Vorführung der prämiierten Tiere und Konzert. Außerdem Konzert täglich von 3—4 Uhr. Die Ausstellung ist geöffnet von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr. Schluß der Ausstellung Montag, abends 6 Uhr.

Der Eintrittspreis für die Gartenbau-Ausstellung beträgt **Samstag, Sonntag** und **Montag 50 ₰, Dienstag** und **Mittwoch 20 ₰** für die Person. Die 1. Abteilung der Ausstellung (beim Panoramagebäude) ist geöffnet von morgens 7 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit, die 2. Abteilung (südlich der Gartenstraße) von morgens 7 Uhr bis abends 10 Uhr. In letzterer täglich Konzert von 7—9 Uhr abends. Schluß der Ausstellung Mittwoch, abends. 13833

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung.

In der **Ausstellungshalle** (Stadtgartentheater) jeden **Abend von 7—9 Uhr**

Konzert

und elektrische Beleuchtung.

13857 **Städt. Garten-Direktion.**

Versteigerung.

Vollständiger Geschäftsaufgabe wegen, lassen die Erben der Firma **Georg Gast, Offenburg i. B.**

Branntweinbrennerei, Essigfabrik u. Weinhandlung

Dienstag den 25. September d. Js., vormittags 9 Uhr

beginnend, nachbenanntes Warenlager 2c. öffentlich gegen Barzahlung im Geschäftslokale, Seestraße 1, versteigern:

Größere Posten in Trester- und Zwetschgenbranntwein, kleinere Partien in allen übrigen **Branntweinen, Cognac, verschiedenen Likören usw.,** ferner ca. **60 hl 1899er, 1902er, 1903er und 1904er Weiß- und Rotweine** und verschiedene Sorten **Südweine,**

14 Stück Einmachfaß im Gesamtgehalt von ca. **240 hl.**

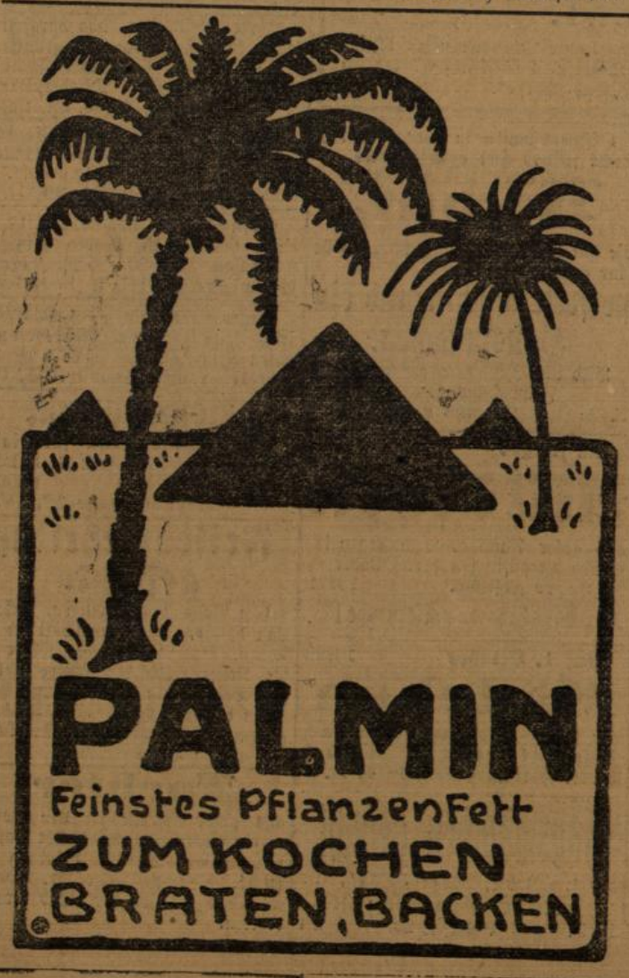
Eine noch im Betrieb befindliche

Essigfabrik-Einrichtung

wird dem Verkaufe ausgesetzt und kann jederzeit besichtigt werden.

Sämtliche Artikel werden nur incl. Faß, bezw. Korbflasche abgegeben.

7877a.2.2 **Link,** Waisenrat



7381a.20.5

Bekanntmachung.

Die neuen Zinsscheinbogen zu unsern

4% Schuldverschreibungen

gelangen in **Karlsruhe** bei dem

Bankhause Straus & Co.

und bei der

Filiale der Rheinischen Creditbank

zur Ausgabe.

Grünwinkel (Karlsruhe), den 22. September 1906.

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Presshefen-Fabrikation
vormals **G. Sinner.** 13708

Vom Hauptsitze der Lausitzer Tuchindustrie vers. glatte, einf.
Damen-Tuche u. Kammgarnstoffe
für Damenkleider, schwarz und farbig (ca. 250 Saisonfarben), auch an Private nur geg. Nachn. – Bei halb. Stück. (3 Kleider) 10 Proz. Rabatt. Zum Empfang von Mustern genügt Postkarte mit Adresse.
Gegründet 1823. C. F. Dreifert Nachf., Cottbus

7971a.1.1

OBSTHÖRDE „POMONA“
Praktischster und bester Obstschrank d. Welt

ganz zusammenlegbar, leicht transportabel. Früchte ruhen nur auf Rundstäben, daher kein Drücken u. Quetschen derselben, verschliessbar u. sehr solide gebaut.

Grösse I für ca. 2 Ztr. Früchte	Mk. 18.50	Verpackung frei, Versand gegen Nachnahme.
„ II „ „ 3 „	„ 21.50	
„ III „ „ 4 „	„ 26.50	

7928a **Sögeler Möbelfabrik G. m. b. H., Sögel i. H.**

5288a

Nerven-Spannkraft-Erschöpfung der Männer, deren Verhütung und völlige Heilung von Spezialarzt Dr. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Nerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse etc. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der Gesunde lernt, sich vor Krankheit und Siechtum zu schützen — der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von Dr. Rumler, Genf 4:: (Schweiz).

Ueber 22,000 Abonnenten. 7662a.2.1

Einladung zum Abonnement
auf das

Wiesbadener Tagblatt

Aelteste, beliebteste, umfangreichste und gelesenste Zeitung Wiesbadens und Nassaus überhaupt.

Bezugspreis 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst **9** unentgeltlichen Sonderbeilagen. (Sonntags und Montags nur eine Ausgabe)

Die unentgeltlichen Sonderbeilagen des Wiesbadener Tagblatts umfassen:

Unterhaltende Blätter (halbmonatlich erscheinend);
„Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte u. Kulturgeschichte (zwanglos erscheinend);
Illustrierte Kinderzeitung (halbmonatlich erscheinend);
Haus- u. landw. Rundschau (halbmonatlich erscheinend);
„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts“,
Sommerfahrplan;
Winterfahrplan;
Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend)

Verlosungs-Liste.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet neben **Leitartikeln** politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts die wichtigsten **Nachrichten aus Reich und Staat,** sowie aus dem **Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land,** eine **„Kleine Chronik“** der interessantesten Tagesereignisse, **Vermischtes** aus allen Weltgegenden, eine **„Rätsel-Ecke“** 2c. Die Rubrik **„Letzte Nachrichten“** umfaßt einen ausgedehnten **Depeschendienst** eigener Korrespondenten, sowie der Depeschen-Bureaux „Continental-Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ ein täglicher **Handelsteil,** regelmäßige **Börsen-Berichte** vom Tage und aus der Woche, ein größerer **täglicher Kursbericht der Frankfurter Börse,** eine **Verlosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden,** Frankfurt a. M. und anderen Orten. **Schachfreunde** seien auf die Rubrik **„Schach“,** Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Täglich Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

Anziehende Feuilletons, oft mehrere in **einer** Ausgabe.